

**GEA Group Aktiengesellschaft
Halbjahresfinanzbericht
1. Januar bis 30. Juni 2021**



GEA im zweiten Quartal 2021

GEA hat im zweiten Quartal weiter an Dynamik gewonnen und Auftragseingang, organischen Umsatz sowie EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand und Nettoliquidität im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert. Aufgrund der insgesamt sehr guten Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 und weiter greifender Effizienzmaßnahmen hat GEA Ende Juli den bisherigen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 bei allen bedeutsamsten Leistungsindikatoren erhöht.

Im zweiten Quartal konnte der Auftragseingang das vierte Quartal in Folge gesteigert werden. Mit 1.294 Mio. EUR wuchs er um 25,1 Prozent gegenüber dem stark von der Covid-19-Pandemie geprägten Vorjahresquartal (1.034 Mio. EUR). Organisch betrachtet betrug die Verbesserung sogar 30,2 Prozent. Das Wachstum wurde sowohl von allen Divisionen als auch durch alle Regionen gestützt. In den ersten sechs Monaten lag der Auftragseingang insbesondere wegen des stark von der Pandemie geprägten zweiten Quartals 2020 um 6,9 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Organisch verbesserte sich der Umsatz ebenfalls deutlich um 11,5 Prozent.

Im zweiten Quartal lag der Umsatz mit 1.156 Mio. EUR aufgrund negativer Auswirkungen aus Währungseffekten sowie Unternehmensverkäufen um 0,8 Prozent unter dem Vorjahreswert (1.165 Mio. EUR). Organisch betrachtet entspricht dies einer Umsatzsteigerung um 3,4 Prozent. Mit Ausnahme der Division Farm Technologies verzeichneten aber alle Divisionen einen Rückgang im berichteten Umsatz. Die regionale Entwicklung zeigte sich sehr heterogen. Alle Kundenindustrien, mit Ausnahme der Nahrungsmittelindustrie, wiesen ein Umsatzwachstum auf. Auch der Anteil des wichtigen Servicegeschäfts am Umsatz konnte im Berichtsquartal von 32,7 auf 33,8 Prozent weiter erhöht werden. Im ersten Halbjahr 2021 lag der Umsatz mit 2.221 Mio. EUR um 1,7 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (2.258 Mio. EUR). Organisch entwickelte sich der Umsatz jedoch mit einem Wachstum von 2,8 Prozent positiv. Der Serviceanteil am Gesamtumsatz stieg im ersten Halbjahr um 1,0 Prozentpunkte auf 34,5 Prozent an (Vorjahr 33,5 Prozent).

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte im zweiten Quartal um 9,4 Prozent auf 153,7 Mio. EUR gesteigert werden. Dabei wirkten neben der verbesserten Bruttomarge auch die bereits im letzten Jahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen positiv. Folglich stieg die EBITDA-Marge um 1,2 Prozentpunkte auf 13,3 Prozent. Alle Divisionen wiesen eine Verbesserung der EBITDA-Marge auf, die teilweise das Vorjahresquartal um mehrere Prozentpunkte übertrafen. Mit 274,8 Mio. EUR lag das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im ersten Halbjahr 2021 ebenfalls um deutliche 12,0 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (245,4 Mio. EUR). Die entsprechende EBITDA-Marge verbesserte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 12,4 Prozent (Vorjahr 10,9 Prozent).

Infolge der positiven operativen Entwicklung stieg das Konzernergebnis im zweiten Quartal deutlich auf 76,9 Mio. EUR (Vorjahr 45,2 Mio. EUR). Folglich konnte das Ergebnis je Aktie von 0,25 EUR auf 0,43 EUR gesteigert werden. Auch das erste Halbjahr wies mit 133,6 Mio. EUR ein Konzernergebnis merklich über dem Vorjahreszeitraum aus (75,1 Mio. EUR). Entsprechend konnte das Ergebnis je Aktie deutlich von 0,42 EUR auf 0,74 EUR gesteigert werden.

Die Nettoliquidität – unter erstmaliger Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten – betrug zum Stichtag 30. Juni 2021 202,8 Mio. EUR, eine signifikante Verbesserung gegenüber der Nettoverschuldung von -73,9 Mio. EUR zum 30. Juni 2020. Diese Erhöhung resultierte insbesondere aus der deutlichen Ergebnisverbesserung sowie dem stark reduzierten Working Capital. Im Verhältnis zum Umsatz konnte es damit von 13,0 Prozent auf 8,3 Prozent deutlich gesenkt werden.

Auch der Return on Capital Employed (ROCE) stieg auf 21,4 Prozent (Vorjahr: 14,8 Prozent). Dabei konnten alle Divisionen den ROCE, zum Teil deutlich, steigern.



Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

| Auftragseingang (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|----------------------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Separation & Flow Technologies | 355,9 | 287,6 | 23,7 | 697,4 | 619,9 | 12,5 |
| Liquid & Powder Technologies | 389,3 | 334,8 | 16,3 | 777,0 | 900,5 | -13,7 |
| Food & Healthcare Technologies | 264,1 | 192,1 | 37,5 | 508,2 | 414,5 | 22,6 |
| Farm Technologies | 184,5 | 155,9 | 18,4 | 382,9 | 333,3 | 14,9 |
| Refrigeration Technologies | 161,6 | 138,4 | 16,7 | 330,3 | 322,8 | 2,3 |
| Konsolidierung | -61,7 | -74,7 | 17,4 | -119,7 | -180,2 | 33,6 |
| GEA | 1.293,7 | 1.034,1 | 25,1 | 2.576,1 | 2.410,8 | 6,9 |

| Auftragseingangsveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|----------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | 25,1 | 6,9 |
| Wechselkurseffekte | -3,0 | -3,3 |
| Akquisitionen/Divestments | -2,0 | -1,3 |
| Struktur | - | - |
| Organisch | 30,2 | 11,5 |

Im zweiten Quartal 2021 stieg der Auftragseingang um 25,1 Prozent auf 1.293,7 Mio. EUR gegenüber dem stark von Covid-19 geprägten Vorjahresquartal. Dabei verzeichneten alle Divisionen ein Wachstum im deutlich zweistelligen Bereich. Der organische Auftragseingang wuchs mit 30,2 Prozent ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Alle Regionen trugen zur positiven Entwicklung bei, insbesondere die Region Nord- und Mitteleuropa mit einem Anstieg von knapp 50 Prozent. Vor allem das Basisgeschäft (Aufträge <1 Mio. EUR) sowie Aufträge in den kleineren und mittleren Größenklassen verzeichneten überproportionales Wachstum.

In den Monaten April bis Juni des laufenden Geschäftsjahres erhielt die Division Liquid & Powder Technologies einen Großauftrag (> 15 Mio. EUR) in Höhe von 18,0 Mio. EUR aus dem deutschsprachigen Raum, vergleichbar mit dem Vorjahr (ein Großauftrag in Höhe von 22,0 Mio. EUR).

Alle Kundenindustrien, mit Ausnahme von Dairy Processing, verzeichneten ein Wachstum. Besonders stark war dieses in den Kundenindustrien Beverage, Pharma und Food ausgeprägt.

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres lag der Auftragseingang insbesondere wegen des stark von der Pandemie geprägten 2. Quartals 2020 um 6,9 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Organisch verbesserte sich der Auftragseingang deutlich um 11,5 Prozent.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2021 lag mit 2.644,9 Mio. EUR um 15,1 Prozent über dem Wert zum 31. Dezember 2020 (2.298,5 Mio. EUR).



Umsatz

| Umsatz (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|--------------------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Separation & Flow Technologies | 311,7 | 312,8 | -0,3 | 590,3 | 591,2 | -0,1 |
| Liquid & Powder Technologies | 381,8 | 422,6 | -9,7 | 726,5 | 808,1 | -10,1 |
| Food & Healthcare Technologies | 233,6 | 236,9 | -1,4 | 456,5 | 449,5 | 1,6 |
| Farm Technologies | 147,3 | 144,6 | 1,8 | 278,2 | 286,0 | -2,7 |
| Refrigeration Technologies | 144,5 | 164,2 | -11,9 | 289,5 | 334,0 | -13,3 |
| Konsolidierung | -63,4 | -116,6 | 45,7 | -120,0 | -210,3 | 42,9 |
| GEA | 1.155,6 | 1.164,5 | -0,8 | 2.221,0 | 2.258,4 | -1,7 |

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | -0,8 | -1,7 |
| Wechselkurseffekte | -2,2 | -2,9 |
| Akquisitionen/Divestments | -2,0 | -1,6 |
| Struktur | - | - |
| Organisch | 3,4 | 2,8 |

Im zweiten Quartal 2021 lag der Umsatz mit 1.155,6 Mio. EUR aufgrund negativer Wechselkurs- und M&A Effekte um 0,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Organisch betrachtet wuchs der Umsatz um 3,4 Prozent. Mit Ausnahme von Farm Technologies verzeichneten aber alle Divisionen einen Rückgang im berichteten Umsatz. Dieser war bei Liquid & Powder Technologies sowie Refrigeration Technologies überproportional zur Gesamtentwicklung ausgeprägt. Die regionale Entwicklung zeigte sich sehr heterogen. Während insbesondere die Regionen Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika ein Umsatzwachstum realisierten, verzeichneten die Regionen Nordamerika sowie Deutschland, Österreich, Schweiz & Osteuropa geringere Umsätze.

Alle Kundenindustrien, mit Ausnahme von Food, wiesen ein Umsatzwachstum auf. Dabei wiesen Pharma und Dairy Processing zweistellige Wachstumsraten auf.

Der Anteil des Serviceumsatzes konnte im Berichtsquartal weiter um 1,1 Prozentpunkte gesteigert werden und entspricht nun 33,8 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr 32,7 Prozent).

Die Book-to-Bill-Ratio, welche das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz wiedergibt, lag im Berichtsquartal bei sehr guten 1,12 (Vorjahr 0,89). Für das erste Halbjahr betrug dieser Wert 1,16 (Vorjahr 1,07).

Auch im ersten Halbjahr 2021 lag der Umsatz mit 2.221,0 Mio. EUR um 1,7 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Organisch entwickelte sich der Umsatz mit einem Wachstum von 2,8 Prozent positiv. Der Serviceanteil am Gesamtumsatz stieg im ersten Halbjahr um 1,0 Prozentpunkte auf 34,5 Prozent, nach 33,5 Prozent im Vorjahr.



Lage

Ertragslage

| Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Umsatz | 1.155,6 | 1.164,5 | -0,8 | 2.221,0 | 2.258,4 | -1,7 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 389,3 | 356,5 | 9,2 | 743,2 | 689,9 | 7,7 |
| Bruttomarge (in %) | 33,7 | 30,6 | – | 33,5 | 30,6 | – |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 153,7 | 140,4 | 9,4 | 274,8 | 245,4 | 12,0 |
| in % vom Umsatz | 13,3 | 12,1 | – | 12,4 | 10,9 | – |
| Restrukturierungsaufwand (EBITDA) | -4,0 | -8,2 | – | -19,6 | -16,4 | – |
| EBITDA | 149,6 | 132,2 | 13,2 | 255,2 | 229,0 | 11,4 |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill | -48,1 | -61,0 | – | -93,0 | -109,7 | – |
| EBIT | 101,6 | 71,2 | 42,8 | 162,1 | 119,4 | 35,8 |
| Restrukturierungsaufwand (EBIT) | 10,0 | 22,2 | – | 25,7 | 30,4 | – |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 111,6 | 93,4 | 19,5 | 187,8 | 149,8 | 25,4 |
| Konzernergebnis | 76,9 | 45,2 | 70,0 | 133,6 | 75,1 | 78,0 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,43 | 0,25 | 70,0 | 0,74 | 0,42 | 78,0 |
| Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR) | 0,48 | 0,34 | 39,7 | 0,87 | 0,54 | 60,5 |

Im zweiten Quartal 2021 lag der Umsatz mit 1.155,6 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresquartal. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte insbesondere durch höhere Margen im Neumaschinengeschäft sowie einen höheren Anteil des Servicegeschäfts um 9,2 Prozent auf 389,3 Mio. EUR gesteigert werden. Dies entspricht einer Verbesserung der Bruttomarge auf 33,7 Prozent nach 30,6 Prozent im Vorjahresquartal. Auch das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte merklich um 9,4 Prozent auf 153,7 Mio. EUR erhöht werden (zu konstanten Wechselkursen 157,0 Mio. EUR). Neben der verbesserten Bruttomarge trugen hierzu auch die bereits im letzten Jahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen bei. Entsprechend wurde eine Margenverbesserung um 1,2 Prozentpunkte auf 13,3 Prozent verzeichnet. Dabei konnten alle Divisionen die EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand im Vergleich zum Vorjahresquartal – teilweise um mehrere Prozentpunkte – steigern.

Der Restrukturierungsaufwand (EBITDA) belief sich im Berichtsquartal auf 4,0 Mio. EUR (Vorjahr 8,2 Mio. EUR) und umfasste insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Kälte-Contracting-Aktivitäten in Spanien und Italien (Division Refrigeration Technologies). Das EBIT vor Restrukturierungsaufwand folgte mit einem Anstieg von 19,5 Prozent auf 111,6 Mio. EUR der positiven operativen Entwicklung. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen stieg bei einer Steuerquote von 25,8 Prozent um 58,3 Prozent auf 71,6 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis im Berichtsquartal erhöhte sich um 70,0 Prozent auf 76,9 Mio. EUR und enthält 5,3 Mio. EUR Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen. Letzteres umfasst insbesondere eine Rückzahlung für zuvor durch GEA zur Verfügung gestellte liquide Mittel sowie Erträge aus einer Kostenerstattung und Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit infolge einer Einigung mit dem Erwerber des veräußerten Bereichs GEA Heat Exchangers (nicht fortgeführte Aktivität). Folglich konnte das Ergebnis je Aktie von 0,25 EUR auf 0,43 EUR gesteigert werden. Auch das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand stieg von 0,34 EUR auf 0,48 EUR.

Im ersten Halbjahr 2021 ging der Umsatz leicht um 1,7 Prozent auf 2.221,0 Mio. EUR zurück. Dennoch konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz insbesondere durch höhere Margen im Neumaschinengeschäft sowie einen höheren Anteil des Servicegeschäfts um 7,7 Prozent auf 743,2 Mio. EUR gesteigert werden. Mit 274,8 Mio. EUR lag das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand ebenfalls deutlich um 12,0 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die entsprechende Marge wuchs 1,5 Prozentpunkte auf 12,4 Prozent.

Der Restrukturierungsaufwand (EBITDA) belief sich im Berichtshalbjahr auf 19,6 Mio. EUR (Vorjahr 16,4 Mio. EUR) und umfasste neben Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von GEA Bock im ersten Quartal auch Aufwendungen aus dem Verkauf der Kälte-Contracting-Aktivitäten im zweiten Quartal (beide Division Refrigeration Technologies). Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen stieg bei einer Steuerquote von 26,6 Prozent um 49,0 Prozent auf 112,7 Mio. EUR.



Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr mit 133,6 Mio. EUR um 78,0 Prozent über dem Vorjahreszeitraum und enthält 20,9 Mio. EUR Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen. Dieses resultiert im Wesentlichen aus einer Kostenerstattung, einer Rückzahlung für zuvor durch GEA zur Verfügung gestellte liquide Mittel sowie der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit, aufgrund einer Einigung mit dem Erwerber des veräußerten Bereich GEA Heat Exchangers (nicht fortgeführte Aktivität). Folglich konnte das Ergebnis je Aktie deutlich von 0,42 EUR auf 0,74 EUR gesteigert werden. Auch das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand stieg von 0,54 EUR auf 0,87 EUR.

Finanzlage

Die Nettoliquidität – unter erstmaliger Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten – betrug zum Stichtag 202,8 Mio. EUR, eine signifikante Verbesserung gegenüber der Nettoverschuldung von -73,9 Mio. EUR im Vorjahr. Diese Erhöhung resultierte insbesondere aus der deutlichen Ergebnisverbesserung sowie dem stark reduzierten Working Capital.

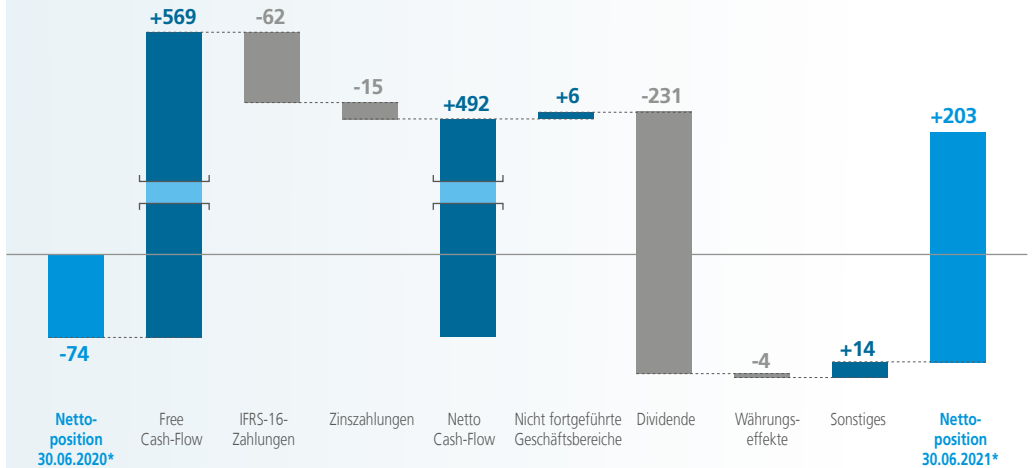
Übersicht Nettoliquidität inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)

| | 30.06.2021 | 31.12.2020 | 30.06.2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 767,7 | 821,9 | 513,8 |
| Kreditverbindlichkeiten | -411,9 | -419,6 | -421,9 |
| Leasingverbindlichkeiten | -153,0 | -156,9 | -165,9 |
| Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) | 202,8 | 245,3 | -73,9 |
| Gearing in % | -10,3 | -12,8 | 3,6 |

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Veränderung der Nettofinanzposition innerhalb der letzten 12 Monate sind der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

Veränderung der Nettofinanzposition

(in Mio. EUR)

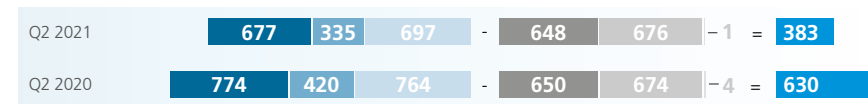


* Inklusive Leasing Verbindlichkeiten in Höhe von 153,0 Mio. EUR zum 30.06.2021 (Vorjahr 30.06.2020 165,9 Mio. EUR).

Die folgende Grafik zeigt die deutliche Reduzierung des Net Working Capitals:

Entwicklung Net Working Capital (fortgeführte Geschäftsbereiche)

(in Mio. EUR)





Die Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

| Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung absolut |
|---|---------------|---------------|------------------------|
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 153,9 | 220,7 | -66,8 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -19,3 | -29,6 | 10,3 |
| Free Cash-Flow | 134,5 | 191,0 | -56,5 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -201,7 | -24,2 | -177,5 |
| Cash-Flow nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | 6,9 | -0,3 | 7,2 |
| Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel | -53,7 | 158,3 | -212,0 |

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im ersten Halbjahr 153,9 Mio. EUR und lag damit um 66,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreszeitraum. Der Rückgang, trotz der deutlichen Ergebnisverbesserung, resultierte unter anderem aus höheren Steuerzahlungen, geringeren Abschreibungen sowie der Erhöhung des Net Working Capitals.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich um 10,3 Mio. EUR auf -19,3 Mio. EUR. Höhere Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden durch Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen im Zusammenhang mit dem Verkauf von GEA Bock sowie erhaltene Sicherheiten im Rahmen von Unternehmensverkäufen kompensiert.

Entsprechend belief sich der Free Cash-Flow im ersten Halbjahr auf 134,5 Mio. EUR, nach 191,0 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von -201,7 Mio. EUR enthält neben der Dividendenzahlung (-153,4 Mio. EUR) insbesondere auch Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten (-30,9 Mio. EUR) und -10,1 Mio. EUR aus der Tilgung von Krediten. Im Vorjahr war diese Position mit -24,2 Mio. EUR deutlich weniger negativ, im Wesentlichen durch die Aufnahme von Finanzkrediten (im Saldo 91,2 Mio. EUR) sowie eine um die Hälfte geringere Dividendenzahlung (im Vorjahreszeitraum Abschlagszahlung in Höhe von -75,8 Mio. EUR).

Der Cash-Flow nicht fortgeführter Geschäftsbereiche enthält hauptsächlich Zahlungseingänge im Zusammenhang mit dem veräußerten Bereich GEA Heat Exchangers (nicht fortgeführter Geschäftsbereich).

GEA standen zum Stichtag Bank-Avallinien im Wesentlichen für Vertragserfüllungen sowie Anzahlungen und Gewährleistungen in Höhe von 1.100,6 Mio. EUR zur Verfügung (31. Dezember 2020: 1.131,3 Mio. EUR). Von diesen wurden 418,5 Mio. EUR genutzt (31. Dezember 2020: 421,1 Mio. EUR).



Vermögenslage

| Kurzfassung Bilanz (in Mio. EUR) | 30.06.2021 | in % der Bilanzsumme | 31.12.2020 | in % der Bilanzsumme | Veränderung in % |
|---|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 2.854,0 | 50,9 | 2.899,7 | 51,0 | -1,6 |
| davon Goodwill | 1.497,5 | 26,7 | 1.502,1 | 26,4 | -0,3 |
| davon latente Steuern | 296,3 | 5,3 | 333,8 | 5,9 | -11,3 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.747,7 | 49,1 | 2.787,2 | 49,0 | -1,4 |
| davon flüssige Mittel | 767,7 | 13,7 | 821,9 | 14,5 | -6,6 |
| davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 34,2 | 0,6 | 44,5 | 0,8 | -23,1 |
| Summe Aktiva | 5.601,7 | 100,0 | 5.686,9 | 100,0 | -1,5 |
| Passiva | | | | | |
| Eigenkapital | 1.971,6 | 35,2 | 1.921,4 | 33,8 | 2,6 |
| Langfristige Schulden | 1.571,5 | 28,1 | 1.639,7 | 28,8 | -4,2 |
| davon latente Steuern | 101,1 | 1,8 | 98,6 | 1,7 | 2,6 |
| Kurzfristige Schulden | 2.058,6 | 36,7 | 2.125,8 | 37,4 | -3,2 |
| Summe Passiva | 5.601,7 | 100,0 | 5.686,9 | 100,0 | -1,5 |

Die Bilanzsumme wurde gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 85,2 Mio. EUR bzw. -1,5 Prozent auf 5.601,7 Mio. EUR reduziert. Zurückzuführen war dies primär auf um 67,3 Mio. EUR geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um 54,1 Mio. EUR verringerte liquide Mittel, denen um 72,7 Mio. EUR höhere Vorräte gegenüberstanden. Zudem verringerten sich die aktiven latenten Steuern um 37,6 Mio. EUR.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 50,1 Mio. EUR auf 1.971,6 Mio. EUR angestiegen. Dabei verbesserten insbesondere das Konzernergebnis in Höhe von 133,6 Mio. EUR sowie versicherungsmathematischen Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen das Eigenkapital, während die Dividendenzahlung in Höhe von 153,4 Mio. EUR gegenläufig wirkte. Die entsprechende Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 35,2 Prozent.

Innerhalb der langfristigen Schulden sanken die Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern um 60,2 Mio. EUR hauptsächlich infolge geringerer Pensionsrückstellungen aufgrund gestiegener Zinsen. Der Rückgang der kurzfristigen Schulden war primär auf geringere finanzielle Verbindlichkeiten (-18,0 Mio. EUR) im Wesentlichen rückläufige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten durch Einigung im Zusammenhang mit zurückbehaltenen Risiken des veräußerten Bereich GEA Heat Exchangers (nicht fortgeführter Geschäftsbereich) zurückzuführen. Zudem sanken die Ertragsteuerverbindlichkeiten (-16,3 Mio. EUR) sowie insbesondere die sonstigen personalbezogenen Rückstellungen innerhalb der kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (-13,0 Mio. EUR).



Mitarbeiter

| Mitarbeiter* nach Regionen | 30.06.2021 | | 31.12.2020 | | 30.06.2020 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| DACH & Osteuropa | 6.818 | 37,4% | 6.883 | 37,8% | 6.800 | 37,2% |
| Nord- und Mitteleuropa | 3.095 | 17,0% | 3.040 | 16,7% | 3.089 | 16,9% |
| Asien Pazifik | 2.949 | 16,2% | 3.005 | 16,5% | 3.038 | 16,6% |
| Westeuropa, Naher Osten & Afrika | 3.182 | 17,5% | 3.132 | 17,2% | 3.238 | 17,7% |
| Nordamerika | 1.608 | 8,8% | 1.618 | 8,9% | 1.618 | 8,8% |
| Lateinamerika | 561 | 3,1% | 553 | 3,0% | 516 | 2,8% |
| Mitarbeiter (FTE) | 18.212 | 100,0% | 18.232 | 100,0% | 18.298 | 100,0% |
| Leiharbeitnehmer und selbstständige Vertragspartner (FTE) | 1.002 | – | 1.036 | – | 1.304 | – |
| Gesamtbelegschaft (FTE) | 19.213 | – | 19.268 | – | 19.602 | – |

*) Vollzeitäquivalente ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse.

Im Vergleich zum 30. Juni 2020 sank die Zahl der Mitarbeiter um 86 auf 18.212 Mitarbeiter. Bei den Leiharbeitnehmern und den selbstständigen Vertragspartnern wurde ein Rückgang um 303 Vollzeitäquivalente verzeichnet, sodass die Gesamtbelegschaft um 389 Beschäftigte auf 19.213 zurückging.

Dabei war der Verkauf der Bock Gruppe der Division Refrigeration Technologies ein wesentlicher Treiber. Auch in den Divisionen Farm Technologies und Liquid und Powder Technologies sank die Zahl der Mitarbeiter. Demgegenüber stand ein Aufbau bei Separation and Flow Technologies und Food and Healthcare Technologies.

Mit Blick auf die regionale Entwicklung zeigte sich ein Rückgang der Mitarbeiter insbesondere in den Regionen Asien Pazifik sowie in Westeuropa, Naher Osten & Afrika. Dagegen verzeichneten unter anderem Lateinamerika und die DACH & Osteuropa Region einen Aufbau.

Forschung und Entwicklung

| Forschung und Entwicklung (F&E) für eigene Zwecke der GEA (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|------------------|
| Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten (Herstellungskosten) | 4,4 | 3,7 | 18,0 | 8,4 | 7,8 | 7,9 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 24,0 | 21,4 | 12,4 | 47,0 | 44,4 | 5,9 |
| F&E-Aufwand für eigene Zwecke der GEA | 28,4 | 25,1 | 13,2 | 55,5 | 52,2 | 6,2 |
| F&E-Quote (in % vom Umsatz) | 2,5 | 2,2 | – | 2,5 | 2,3 | – |
| Aktiviere Entwicklungskosten | 7,1 | 7,6 | -7,1 | 13,2 | 14,0 | -5,7 |
| Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten | -4,4 | -3,7 | 18,0 | -8,4 | -7,8 | 7,9 |
| F&E Ausgaben | 31,1 | 29,0 | 7,3 | 60,2 | 58,4 | 3,1 |
| F&E-Ausgabenquote (in % vom Umsatz) | 2,7 | 2,5 | – | 2,7 | 2,6 | – |

| Forschung und Entwicklung (F&E) - gesamt (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|------------------|
| F&E-Aufwand für eigene Zwecke der GEA | 28,4 | 25,1 | 13,2 | 55,5 | 52,2 | 6,2 |
| F&E-Aufwand im Auftrag von Dritten (Herstellungskosten) | 3,1 | 3,2 | -1,1 | 6,7 | 7,8 | -13,5 |
| F&E-Aufwand - gesamt | 31,5 | 28,2 | 11,6 | 62,2 | 60,0 | 3,7 |
| F&E-Quote - gesamt (in % vom Umsatz) | 2,7 | 2,4 | – | 2,8 | 2,7 | – |

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) für eigene Zwecke stiegen im ersten Halbjahr gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 3,3 Mio. EUR leicht an. Zudem sind im Zeitraum Aufwendungen im Auftrag von Dritten in Höhe von 6,7 Mio. EUR angefallen (Vorjahr 7,8 Mio. EUR), welche in den Herstellungskosten ausgewiesen werden. Die entsprechende F&E Quote – gesamt – wuchs somit leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent.

Das wichtigste übergreifende Ziel der GEA Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung war auch im ersten Halbjahr 2021 die Nachhaltigkeit der GEA Produkte. Dazu wurden folgende Ansätze verfolgt:

Optimierung der Maschinen. Ein Beispiel ist der Stromverbrauch von Separatoren, der sich senken lässt, wenn herkömmliche Motoren durch Reluktanzmotoren ersetzt werden. Ein anderes Beispiel ist der geringere Wärmeverbrauch des neuen GEA CookStar 1000 – ein Spiralofen für die industrielle Zubereitung gegarter, knusprig paniertes und geräucherter Produkte. Der CookStar erreicht dank optimierter Wärmetauschertechnologie eine um bis zu 25 Prozent höhere Heiz- und Durchsatzleistung im Vergleich zu seinen



Vorgängern. Ein optimierter Luftstrom und ein patentiertes Mess- und Regelungssystem sorgen für einen sehr gleichmäßigen Garprozess mit weitaus geringerem Anteil überkochter Produkte und somit einer höheren Ausbeute.

Optimierung der Produktionslinien. GEA liefert nicht nur den CookStar, sondern die gesamte Produktionskette vom Auftauen der gefrorenen Fleischblöcke über das Kochen und Frittieren bis zum Einfrieren und Verpacken zum Beispiel der fertigen Chicken Nuggets. Damit ist GEA in der Lage nicht nur die einzelnen Bestandteile, sondern auch den Wärmeverbund ganzer Fertigungsstraßen zu optimieren. Besonders energiesparend werden diese Wärmeverbünde, wenn sich dabei Wärmepumpen von GEA einsetzen lassen, da dann ein Mehrfaches der eingesetzten elektrischen Energie als Wärmeenergie zur Verfügung steht.

Eindämmen der Umweltfolgen. Bei chemischen Prozessen wie der Zement- oder der Bierherstellung lässt sich nicht verhindern, dass Kohlenstoffdioxid entsteht. GEA entwickelt dafür seine „Carbon Capture“ Lösungen weiter. Sie eignen sich nicht nur zur Aufreinigung hoher CO₂-Gehalte aus der Fermentation unter Luftausschluss, sondern auch für die Abtrennung geringer CO₂-Gehalte aus Abgasen.

New Food. Auch ein Umstieg von Tier- auf Pflanzenproteine trägt zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen bei. GEA bietet erfolgreich alle Verarbeitungstechnologien für pflanzliche Alternativen und zur Proteingewinnung schlüsselfertig an. Versuchsreihen in den GEA Testzentren in Ahaus und Oelde ermöglichen es den Kunden und GEA auch im ersten Halbjahr 2021, jeweils Konzepte für New Food zu finalisieren, die Leistung zu ermitteln und den Rahmen für den Vertrag festzulegen.

Return on Capital Employed

| Return on Capital Employed (ROCE) | 30.06.2021 | 30.06.2020 |
|---|-------------|-------------|
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR) | 369,4 | 336,7 |
| Capital Employed (in Mio. EUR)* | 1.723,0 | 2.270,9 |
| Return on Capital Employed (in %) | 21,4 | 14,8 |
| Return on Capital Employed (in %) zu konstanten Wechselkursen | 21,8 | – |

* Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale); gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Der Return on Capital Employed konnte signifikant auf 21,4 Prozent verbessert werden (Vorjahr 14,8 Prozent). Hierzu trugen neben einem gesteigerten EBIT vor Restrukturierungsaufwand das gleichzeitig geringere Capital Employed bei. In allen Divisionen konnte das ROCE, zum Teil deutlich, gesteigert werden.

| Herleitung Capital Employed* (in Mio. €) | 30.06.2021 | 30.06.2020 |
|--|----------------|----------------|
| Summe Aktiva | 5.648,0 | 5.766,7 |
| abzüglich kurzfristige Schulden | 2.049,3 | 2.040,8 |
| abzüglich Goodwill mg/GEA | 795,4 | 800,5 |
| abzüglich aktive latente Steuern | 317,8 | 343,0 |
| abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 764,6 | 357,0 |
| abzüglich andere Anpassungen | -2,1 | -45,6 |
| Capital Employed | 1.723,0 | 2.270,9 |

*) Durchschnitt der letzten vier Quartale.



Divisionen von GEA im zweiten Quartal

Separation & Flow Technologies

| Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | 355,9 | 287,6 | 23,7 | 697,4 | 619,9 | 12,5 |
| Umsatz | 311,7 | 312,8 | -0,3 | 590,3 | 591,2 | -0,1 |
| Umsatzanteil Servicegeschäft in % | 43,4 | 40,3 | – | 44,6 | 41,8 | – |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 74,1 | 63,7 | 16,3 | 135,9 | 123,5 | 10,0 |
| in % vom Umsatz | 23,8 | 20,4 | – | 23,0 | 20,9 | – |
| EBITDA | 75,3 | 61,9 | 21,6 | 136,8 | 121,6 | 12,5 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 64,2 | 53,4 | 20,1 | 116,0 | 103,1 | 12,5 |
| EBIT | 65,4 | 50,3 | 30,0 | 117,0 | 99,9 | 17,1 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 26,3 | 23,6 | – | 26,3 | 23,6 | – |

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q2/2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | -0,3 | -0,1 |
| Wechselkurseffekte | -2,8 | -3,4 |
| Akquisitionen/Divestments | – | – |
| Struktur | 0,2 | -0,8 |
| Organisch | 2,3 | 4,0 |

- Auftragseingang im zweiten Quartal mit 355,9 Mio. EUR um 23,7 Prozent deutlich über dem von Covid-19 beeinflussten Vorjahresquartal; organisches Wachstum von 28,3 Prozent; positive Entwicklung in allen Kundenindustrien mit Ausnahme der Chemieindustrie
- Mit einer Book-to-Bill Ratio von 1,14 (Vorjahr 0,92) konnte das steigende Nachfrageniveau aus dem letzten Quartal in allen drei Business Units gehalten oder übertroffen werden
- Leichter Umsatzrückgang um 0,3 Prozent auf 311,7 Mio. EUR, organisch wurde jedoch ein Wachstum von 2,3 Prozent erzielt; deutlicher Anstieg des Servicegeschäfts auf einen Anteil von 43,4 Prozent (Vorjahr 40,3 Prozent)
- Umsatzrückgang in Asien Pazifik sowie Nordamerika wird nahezu durch die übrigen Regionen kompensiert
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit deutlicher Steigerung um 16,3 Prozent auf 74,1 Mio. EUR infolge verbesserter Margenqualität und Auslastung im Neumaschinengeschäft sowie durch die Erhöhung des Serviceanteils; entsprechende EBITDA-Marge um 3,4 Prozentpunkte auf 23,8 Prozent gesteigert



Liquid & Powder Technologies

| Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | 389,3 | 334,8 | 16,3 | 777,0 | 900,5 | -13,7 |
| Umsatz | 381,8 | 422,6 | -9,7 | 726,5 | 808,1 | -10,1 |
| Umsatzanteil Servicegeschäft in % | 20,1 | 22,0 | – | 20,7 | 22,1 | – |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 36,1 | 37,4 | -3,4 | 59,5 | 45,6 | 30,6 |
| in % vom Umsatz | 9,5 | 8,9 | – | 8,2 | 5,6 | – |
| EBITDA | 36,0 | 37,3 | -3,4 | 58,7 | 45,4 | 29,5 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 27,6 | 28,3 | -2,3 | 42,3 | 26,6 | 58,8 |
| EBIT | 27,6 | 28,2 | -2,2 | 41,5 | 26,4 | 57,2 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 667,7 | 36,5 | – | 667,7 | 36,5 | – |

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q2/2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | -9,7 | -10,1 |
| Wechselkurseffekte | -2,3 | -2,9 |
| Akquisitionen/Divestments | – | – |
| Struktur | -7,4 | -7,5 |
| Organisch | 0,1 | 0,4 |

- Auftragseingang im zweiten Quartal mit 389,3 Mio. EUR um 16,3 Prozent über dem von Covid-19 belasteten Vorjahresquartal, organisch entspricht dies einem Wachstum von 28,2 Prozent; Entwicklung insbesondere durch mittelgroße Aufträge (zwischen 1 Mio. EUR und 15 Mio. EUR) getrieben, zudem ein Großauftrag in Höhe von 18 Mio. EUR aus dem deutschsprachigen Raum (Vorjahr ein Großauftrag in Höhe von 22,0 Mio. EUR).
- Wachstum insbesondere aus den Kundenindustrien Beverage, Food and Chemical, hingegen rückläufige Entwicklung vor allem bei Dairy Processing
- Book-to-Bill Ratio deutlich auf 1,02 gesteigert (Vorjahr 0,79)
- Umsatz um 9,7 Prozent auf 381,8 Mio. EUR gesunken, organisch entwickelte sich das Geschäft auf Vorjahresniveau
- Anteil des Serviceumsatzes strukturbedingt von 22,0 Prozent auf 20,1 Prozent gesunken
- Umsatzrückgang vor allem in Nordamerika, hingegen Wachstum in den Regionen Nord- und Mitteleuropa, Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie Asien Pazifik
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit 36,1 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau, entsprechende EBITDA-Marge um 0,6 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent gesteigert; geringere Umsätze wurden im Wesentlichen durch verbesserte Margenqualität aufgrund einer optimierten Auftragsabwicklung kompensiert



Food & Healthcare Technologies

| Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | 264,1 | 192,1 | 37,5 | 508,2 | 414,5 | 22,6 |
| Umsatz | 233,6 | 236,9 | -1,4 | 456,5 | 449,5 | 1,6 |
| Umsatzanteil Servicegeschäft in % | 28,2 | 24,2 | – | 28,2 | 25,7 | – |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 21,4 | 21,6 | -0,9 | 42,8 | 38,1 | 12,5 |
| in % vom Umsatz | 9,2 | 9,1 | – | 9,4 | 8,5 | – |
| EBITDA | 20,8 | 21,5 | -3,1 | 41,9 | 37,8 | 10,6 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 11,5 | 8,8 | 30,5 | 20,1 | 12,4 | 62,1 |
| EBIT | 10,9 | 8,7 | 25,6 | 19,2 | 12,2 | 57,1 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 8,9 | 4,0 | – | 8,9 | 4,0 | – |

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q2/2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | -1,4 | 1,6 |
| Wechselkurseffekte | -0,6 | -0,9 |
| Akquisitionen/Divestments | – | – |
| Struktur | 4,9 | 5,7 |
| Organisch | -5,7 | -3,3 |

- Auftragseingang im zweiten Quartal mit deutlichem Anstieg um 37,5 Prozent auf 264,1 Mio. EUR gegenüber dem von Covid-19 belasteten Vorjahresquartal, organisch wurde ein Wachstum von 32,7 Prozent verzeichnet; zu der guten Entwicklung trugen alle Business Units und Regionen mit Ausnahme von Lateinamerika bei
- Book-to-Bill Ratio mit starker Steigerung auf 1,13 (Vorjahr 0,81)
- Umsatz mit 233,6 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau; organisch wurde ein Rückgang von 5,7 Prozent verzeichnet; insbesondere infolge der Covid-19-Pandemie und des daraus resultierenden geringeren Auftragsbestands
- Anteil des Serviceumsatzes weiter erhöht: von 24,2 Prozent im Vorjahresquartal auf 28,2 Prozent im Berichtsquartal
- Umsatzrückgang primär in Asien Pazifik sowie DACH & Osteuropa, hingegen verzeichneten die Regionen Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika und Nordamerika ein deutliches Wachstum
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal mit 21,4 Mio. EUR nahezu stabil, dabei kompensierten Margenverbesserung und die im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen den pandemiebedingten Umsatzrückgang; entsprechende EBITDA-Marge leicht auf 9,2 Prozent verbessert



Farm Technologies

| Farm Technologies (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|-------------------------------------|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | 184,5 | 155,9 | 18,4 | 382,9 | 333,3 | 14,9 |
| Umsatz | 147,3 | 144,6 | 1,8 | 278,2 | 286,0 | -2,7 |
| Umsatzanteil Servicegeschäft in % | 44,4 | 46,8 | - | 47,4 | 48,9 | - |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 16,1 | 14,9 | 8,1 | 29,5 | 25,8 | 14,6 |
| in % vom Umsatz | 10,9 | 10,3 | - | 10,6 | 9,0 | - |
| EBITDA | 15,8 | 16,6 | -5,0 | 29,5 | 27,3 | 8,0 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 9,7 | 8,0 | 21,4 | 16,9 | 12,1 | 39,2 |
| EBIT | 9,5 | -2,9 | - | 16,9 | 1,0 | > 100 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 17,2 | 13,9 | - | 17,2 | 13,9 | - |

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q2/2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|-------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | 1,8 | -2,7 |
| Wechselkurseffekte | -4,6 | -5,7 |
| Akquisitionen/Divestments | -2,9 | -2,8 |
| Struktur | -5,4 | -4,8 |
| Organisch | 14,6 | 10,7 |

- Auftragseingang im zweiten Quartal mit deutlichem Anstieg um 18,4 Prozent auf 184,5 Mio. EUR gegenüber dem von Covid-19 beeinflussten Vorjahresquartal, organisch um 36,1 Prozent über dem Vorjahreswert; Wachstum insbesondere durch hohe Nachfrage nach automatischen Melksystemen aus Österreich, Russland und Osteuropa sowie Güllemanagement in Nordamerika getrieben; solides Wachstum bei Service
- Sehr gute Book-to-Bill Ratio von 1,25 (Vorjahr 1,08)
- Umsatz um 1,8 Prozent auf 147,3 Mio. EUR gestiegen, starkes organisches Wachstum von 14,6 Prozent
- Deutlicher Anstieg insbesondere in den Regionen Asien Pazifik sowie Nordamerika, rückläufiger Umsatz vor allem in den Regionen Lateinamerika sowie in Nord- und Mitteleuropa
- Anteil des Serviceumsatzes auf sehr hohem Niveau leicht rückläufig: von 46,8 Prozent im Vorjahresquartal auf 44,4 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 8,1 Prozent auf 16,1 Mio. EUR gesteigert: insbesondere infolge verbesserter Margenqualität, der im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen sowie geringerer Reisekosten; dementsprechend EBITDA-Marge um 0,6 Prozentpunkte auf 10,9 Prozent verbessert



Refrigeration Technologies

| Refrigeration Technologies (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | 161,6 | 138,4 | 16,7 | 330,3 | 322,8 | 2,3 |
| Umsatz | 144,5 | 164,2 | -11,9 | 289,5 | 334,0 | -13,3 |
| Umsatzanteil Servicegeschäft in % | 43,7 | 35,8 | – | 42,0 | 35,5 | – |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 15,5 | 13,0 | 18,8 | 27,4 | 30,4 | -10,0 |
| in % vom Umsatz | 10,7 | 7,9 | – | 9,5 | 9,1 | – |
| EBITDA | 15,4 | 13,6 | 13,3 | 16,2 | 30,9 | -47,5 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 11,1 | 8,0 | 38,9 | 18,7 | 20,0 | -6,8 |
| EBIT | 5,0 | 8,5 | -41,7 | 1,5 | 20,5 | -92,6 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 18,4 | 15,5 | – | 18,4 | 15,5 | – |

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q2/2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

| Umsatzveränderung in % | Q2 2021 | Q1-Q2 2021 |
|--------------------------------|--------------|---------------|
| Veränderung zum Vorjahr | -11,9 | -13,3 |
| Wechselkurseffekte | 0,3 | -1,0 |
| Akquisitionen/Divestments | -11,4 | -8,2 |
| Struktur | 0,3 | 1,4 |
| Organisch | -1,1 | -5,6 |

- Auftragseingang im zweiten Quartal deutlich um 16,7 Prozent auf 161,6 Mio. EUR gesteigert; organisches Wachstum von 28,9 Prozent; auch aufgrund von mittelgrößeren Aufträgen über pandemiebedingt sehr schwachem Vorjahresquartal
- Gute Book-to-Bill Ratio von 1,12 (Vorjahr 0,84)
- Umsatz mit 144,5 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund des Verkaufs der Bock Gruppe um 11,9 Prozent unter Vorjahr, organisch -1,1 Prozent; insbesondere infolge des pandemiebedingten geringeren Auftragsbestands
- Umsatzrückgang in mehreren Regionen, lediglich Nordamerika mit starkem Wachstum, Westeuropa, Naher Osten & Afrika stabil
- Anteil des Servicegeschäfts am Umsatz liegt mit 43,7 Prozent, auch strukturbedingt, deutlich über dem bereits guten Vorjahresniveau von 35,8 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand trotz Umsatzrückgang und dem Abgang der Bock Gruppe um 18,8 Prozent auf 15,5 Mio. EUR gestiegen, hauptsächlich infolge positiver Margeneffekte, auch aufgrund des gestiegenen Umsatzanteils des Servicegeschäfts; EBITDA-Marge deutlich um 2,8 Prozentpunkte auf 10,7 Prozent erhöht



Sonstige/Konsolidierung

| Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|--|------------|------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Auftragseingang | -61,7 | -74,7 | 17,4 | -119,7 | -180,2 | 33,6 |
| Umsatz | -63,4 | -116,6 | 45,7 | -120,0 | -210,3 | 42,9 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | -9,5 | -10,2 | 6,7 | -20,3 | -17,9 | -13,4 |
| EBITDA | -13,7 | -18,8 | 26,9 | -28,0 | -34,0 | 17,8 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | -12,5 | -13,1 | 4,6 | -26,2 | -24,5 | -6,7 |
| EBIT | -16,7 | -21,7 | 22,9 | -33,9 | -40,7 | 16,7 |

- Veränderung bei der Konsolidierung von Auftragseingang und Umsatz infolge der zum 1. Januar 2021 in geringem Umfang angepassten divisionalen Struktur: Einzelne Gesellschaften, deren Aktivitäten zwar zwei oder mehreren Divisionen betroffen haben, die aber nur einer Division zugeordnet waren, wurden nun entsprechend ihrer jeweiligen Geschäftstätigkeit aufgespalten
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von -10,2 Mio. EUR auf -9,5 Mio. EUR verbessert



Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtbewertung der Risiken und Chancen hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu dem Stand, der dem Geschäftsbericht 2020 zu entnehmen ist, nicht wesentlich verändert.

Insgesamt existieren nach unserer derzeitigen Einschätzung keine wesentliche Einzelrisiken, die den Fortbestand des GEA Konzerns gefährden können. Gleiches gilt für die Summe der Einzelrisiken auch im Fall einer globalen Wirtschaftskrise, die z. B. aus einer Verschärfung der Covid-19-Situation in den wesentlichen Absatzmärkten resultieren würde. Für bekannte Risiken wurde, den maßgeblichen Bestimmungen entsprechend, ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.



Prognoseänderungsbericht

Als Folge einer sehr guten Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 und weiter greifender Effizienzmaßnahmen erhöht die GEA Group AG den Ausblick für das Geschäftsjahr 2021. Bei diesem neuen Ausblick geht GEA davon aus, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu keinen starken Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität durch Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie kommt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2021

Im Juli 2021 hat der IWF seine Prognosen für das weltweite Bruttoinlandsprodukt aus März 2021 bestätigt. Der IWF erwartet weiterhin, dass die Weltwirtschaft insgesamt – infolge zusätzlicher fiskalischer Unterstützung in einigen großen Volkswirtschaften und der erwarteten impfstoffbedingten Erholung in der zweiten Hälfte des Jahres - nach einem Rückgang von etwa 3,2 Prozent in 2020 (vorher -3,3 Prozent) für das Jahr 2021 ein Wachstum von etwa 6,0 Prozent aufweisen wird. Jedoch wurden die Aussichten für die Schwellen- und Entwicklungsländer für 2021 nach unten korrigiert, insbesondere für die asiatischen Schwellenländer. Dagegen wurde die Prognose für die Gruppe der Industrieländer nach oben korrigiert. Diese Revisionen spiegeln die Entwicklungen der Pandemie und Änderungen bei den politischen Hilfsmaßnahmen wider.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Zum 1. Januar 2021 hat GEA die divisionale Struktur in geringem Umfang dahingehend angepasst, einzelne Gesellschaften, deren Aktivitäten zwar zwei oder mehr Divisionen betroffen haben, die aber nur einer Division zugeordnet waren, nun entsprechend ihrer jeweiligen Geschäftstätigkeiten aufzuspalten. Dadurch schafft GEA eine höhere divisionsspezifische Trennschärfe und klarere Struktur.

Diese Anpassungen, die sich auf Konzernebene wieder ausgleichen, sind in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) aufgeführt. Darüber hinaus werden die Unternehmensverkäufe, die in 2020 sowie im ersten Quartal 2021 getätigt wurden, in der Spalte 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) bereits berücksichtigt. Auf dieser Basis setzen die neuen Erwartungen für 2021 auf. Unter „organisch“ versteht GEA eine währungs- und portfoliobereinigte Veränderung.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet GEA für den Gesamtkonzern:

| Ausblick* Geschäftsjahr 2021 | Erwartung für 2021 (gemäß Geschäftsbericht 2020) | Neue Erwartung für 2021 | 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) | 2020 |
|--|--|-------------------------|----------------------------------|----------------|
| Umsatzentwicklung (organisch) | 0 bis 5 % (leicht steigend) | 5 bis 7 % | 4.538 Mio. EUR | 4.635 Mio. EUR |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand (zu konstanten Wechselkursen) | 530 bis 580 Mio. EUR | 600 bis 630 Mio. EUR | 529 Mio. EUR | 532 Mio. EUR |
| ROCE (zu konstanten Wechselkursen) | 16,0 bis 20,0 % | 23,0 bis 26,0 % | 17,6 % | 17,1 % |

*) Beim Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %, während Veränderungen ab +/- 5 % als „deutlich“ bezeichnet werden.

Weitere Informationen zum Ausblick 2021 finden Sie im Geschäftsbericht 2020 (Seiten 117 ff).



Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA die folgenden Entwicklungen:

| Umsatzentwicklung (organisch)* (in Mio. EUR) | Erwartung für 2021 (gemäß Geschäftsbericht 2020) | Neue Erwartung für 2021 | 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) | 2020 |
|---|---|----------------------------|-------------------------------------|-------|
| Separation & Flow Technologies | leicht rückläufig | deutlich steigend | 1.182 | 1.192 |
| Liquid & Powder Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 1.532 | 1.666 |
| Food & Healthcare Technologies | leicht steigend | leicht steigend | 961 | 895 |
| Farm Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 575 | 625 |
| Refrigeration Technologies | leicht rückläufig | leicht rückläufig | 588 | 663 |
| Konsolidierung | – | – | -299 | -405 |

*) Beim Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %, während Veränderungen ab +/- 5 % als „deutlich“ bezeichnet werden.

| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand (zu konstanten Wechselkursen)* (in Mio. EUR) | Erwartung für 2021 (gemäß Geschäftsbericht 2020) | Neue Erwartung für 2021 | 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) | 2020 |
|--|---|----------------------------|-------------------------------------|------|
| Separation & Flow Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 259 | 255 |
| Liquid & Powder Technologies | deutlich steigend | deutlich steigend | 110 | 120 |
| Food & Healthcare Technologies | deutlich steigend | deutlich steigend | 88 | 79 |
| Farm Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 65 | 67 |
| Refrigeration Technologies | leicht steigend | leicht steigend | 55 | 59 |
| Sonstige | deutlich rückläufig | deutlich rückläufig | -47 | -47 |
| Konsolidierung | – | – | 0 | 0 |

*) Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 10 %, ab +/- 10 % werden Veränderungen als „deutlich“ angesehen.

| ROCE (3rd Party, zu konstanten Wechselkursen) ¹⁾ (in %) | Erwartung für 2021 (gemäß Geschäftsbericht 2020) | Neue Erwartung für 2021 | 2020 (pro-forma, M&A adjustiert) | 2020 |
|--|---|---------------------------------|-------------------------------------|------|
| Separation & Flow Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 23,4 | 23,5 |
| Liquid & Powder Technologies | deutlich rückläufig | deutlich steigend ²⁾ | 220,4 | 95,6 |
| Food & Healthcare Technologies | deutlich steigend | deutlich steigend | 7,3 | 6,3 |
| Farm Technologies | leicht steigend | deutlich steigend | 15,2 | 13,9 |
| Refrigeration Technologies | leicht rückläufig | deutlich steigend | 18,1 | 15,5 |

1) Veränderungen beim ROCE definiert GEA als „leicht“ bis +/- 3%p. und als „deutlich“ ab +/- 3 %p. Für das Segment „Sonstige“ wird kein ROCE ermittelt.
2) Negatives Capital Employed

Düsseldorf, 4. August 2021

Der Vorstand

Stefan Klebert

Johannes Giloth

Marcus A. Ketter



Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

| Aktiva (in T EUR) | 30.06.2021 | 31.12.2020 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|---------------------|
| Sachanlagen | 617.186 | 627.791 | -1,7 |
| Goodwill | 1.497.500 | 1.502.073 | -0,3 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 376.674 | 381.845 | -1,4 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 64.152 | 51.601 | 24,3 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.207 | 2.599 | -15,1 |
| Latente Steuern | 296.264 | 333.830 | -11,3 |
| Langfristige Vermögenswerte | 2.853.983 | 2.899.739 | -1,6 |
| Vorräte | 696.503 | 623.813 | 11,7 |
| Vertragsvermögenswerte | 334.571 | 348.335 | -4,0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 676.745 | 744.091 | -9,1 |
| Ertragsteuerforderungen | 37.056 | 30.119 | 23,0 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 81.150 | 60.624 | 33,9 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 119.758 | 113.878 | 5,2 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 767.707 | 821.852 | -6,6 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 34.195 | 44.455 | -23,1 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.747.685 | 2.787.167 | -1,4 |
| Summe Aktiva | 5.601.668 | 5.686.906 | -1,5 |

| Passiva (in T EUR) | 30.06.2021 | 31.12.2020 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|---------------------|
| Gezeichnetes Kapital | 520.376 | 520.376 | – |
| Kapitalrücklage | 1.217.861 | 1.217.861 | – |
| Gewinnrücklagen und Konzernergebnis | 204.942 | 177.152 | 15,7 |
| Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis | 27.957 | 5.642 | > 100 |
| Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | 1.971.136 | 1.921.031 | 2,6 |
| Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | 418 | 418 | – |
| Eigenkapital | 1.971.554 | 1.921.449 | 2,6 |
| Langfristige Rückstellungen | 129.838 | 132.762 | -2,2 |
| Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern | 828.368 | 888.560 | -6,8 |
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 511.078 | 518.824 | -1,5 |
| Langfristige Vertragsverbindlichkeiten | 94 | 86 | 9,3 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 1.031 | 875 | 17,8 |
| Latente Steuern | 101.118 | 98.573 | 2,6 |
| Langfristige Schulden | 1.571.527 | 1.639.680 | -4,2 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 217.534 | 207.671 | 4,7 |
| Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern | 207.270 | 220.308 | -5,9 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 175.772 | 193.809 | -9,3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 648.305 | 666.794 | -2,8 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | 675.910 | 682.265 | -0,9 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 27.586 | 43.852 | -37,1 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 78.899 | 83.695 | -5,7 |
| Zur Veräußerung gehaltene Schulden | 27.311 | 27.383 | -0,3 |
| Kurzfristige Schulden | 2.058.587 | 2.125.777 | -3,2 |
| Summe Passiva | 5.601.668 | 5.686.906 | -1,5 |



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. April – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|----------------|---------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 1.155.567 | 1.164.529 | -0,8 |
| Herstellungskosten vom Umsatz | 766.261 | 808.017 | -5,2 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 389.306 | 356.512 | 9,2 |
| Vertriebskosten | 136.087 | 136.643 | -0,4 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 24.037 | 21.381 | 12,4 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 131.154 | 117.924 | 11,2 |
| Sonstige Erträge | 100.290 | 85.218 | 17,7 |
| Sonstige Aufwendungen | 98.171 | 83.437 | 17,7 |
| Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten | 1.103 | -11.129 | - |
| Sonstige Finanzerträge* | 419 | 171 | > 100 |
| Sonstige Finanzaufwendungen* | 90 | 234 | -61,5 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 101.579 | 71.153 | 42,8 |
| Zinserträge | 942 | 760 | 23,9 |
| Zinsaufwendungen | 6.061 | 5.527 | 9,7 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 96.460 | 66.386 | 45,3 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 24.873 | 21.166 | 17,5 |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 71.587 | 45.220 | 58,3 |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 5.303 | 11 | > 100 |
| Konzernergebnis | 76.890 | 45.231 | 70,0 |
| davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | 76.890 | 45.231 | 70,0 |
| davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | - | - | - |

*) Der Ausweis für das Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen wurde im Vergleich zum Halbjahresbericht 2020 angepasst (vormals gesonderter Ausweis).

| (in EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|--------------|--------------|---------------------|
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,40 | 0,25 | 58,3 |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,03 | 0,00 | > 100 |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie | 0,43 | 0,25 | 70,0 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück) | 180,5 | 180,5 | - |



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. April – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|---------------|---------------|---------------------|
| Konzernergebnis | 76.890 | 45.231 | 70,0 |
| Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden: | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | -2.228 | -16.875 | 86,8 |
| davon Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste | -2.845 | -19.406 | 85,3 |
| davon Steuereffekt | 617 | 2531 | -75,6 |
| Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind: | | | |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -3.740 | -10.132 | 63,1 |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | -3.740 | -10.132 | 63,1 |
| davon realisierte Gewinne und Verluste | - | - | - |
| Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten | 256 | -1.543 | - |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | 332 | -2.104 | - |
| davon Steuereffekt | -76 | 561 | - |
| Umgliederung in den Gewinn oder Verlust aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten | -256 | 1.543 | - |
| davon Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von finanziellen Vermögenswerten | -332 | 2.104 | - |
| davon Steuereffekt | 76 | -561 | - |
| Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges | -66 | - | - |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | -94 | - | - |
| davon Steuereffekt | 28 | - | - |
| Sonstiges Konzernergebnis | -6.034 | -27.007 | 77,7 |
| Konzerngesamtergebnis | 70.856 | 18.224 | > 100 |
| davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | 70.856 | 18.224 | > 100 |
| davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | - | - | - |



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|----------------|----------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 2.220.976 | 2.258.371 | -1,7 |
| Herstellungskosten vom Umsatz | 1.477.787 | 1.568.428 | -5,8 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 743.189 | 689.943 | 7,7 |
| Vertriebskosten | 271.659 | 279.025 | -2,6 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 47.036 | 44.409 | 5,9 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 267.433 | 236.430 | 13,1 |
| Sonstige Erträge | 172.452 | 221.149 | -22,0 |
| Sonstige Aufwendungen | 172.582 | 217.777 | -20,8 |
| Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten | 3.534 | -13.739 | - |
| Sonstige Finanzerträge* | 1.768 | 326 | > 100 |
| Sonstige Finanzaufwendungen* | 90 | 653 | -86,2 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 162.143 | 119.385 | 35,8 |
| Zinserträge | 3.070 | 1.484 | > 100 |
| Zinsaufwendungen | 11.710 | 12.820 | -8,7 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 153.503 | 108.049 | 42,1 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 40.823 | 32.415 | 25,9 |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 112.680 | 75.634 | 49,0 |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 20.944 | -573 | - |
| Konzernergebnis | 133.624 | 75.061 | 78,0 |
| davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | 133.624 | 75.061 | 78,0 |
| davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | - | - | - |

*) Der Ausweis für das Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen wurde im Vergleich zum Halbjahresbericht 2020 angepasst (vormals gesonderter Ausweis).

| (in EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|---|---------------|---------------|---------------------|
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,62 | 0,42 | 49,0 |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,12 | -0,00 | - |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie | 0,74 | 0,42 | 78,0 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück) | 180,5 | 180,5 | - |



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|--|----------------|---------------|---------------------|
| Konzernergebnis | 133.624 | 75.061 | 78,0 |
| Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden: | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | 39.119 | -12.465 | - |
| davon Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste | 55.221 | -17.404 | - |
| davon Steuereffekt | -16.102 | 4.939 | - |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können | | | |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | 22.748 | -23.217 | - |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | 22.713 | -23.217 | - |
| davon realisierte Gewinne und Verluste | 35 | - | - |
| Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten | 724 | -2.485 | - |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | 928 | -3.421 | - |
| davon Steuereffekt | -204 | 936 | - |
| Umgliederung in den Gewinn oder Verlust aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten | -724 | 2.485 | - |
| davon Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von finanziellen Vermögenswerten | -928 | 3.421 | - |
| davon Steuereffekt | 204 | -936 | - |
| Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges | -461 | - | - |
| davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste | -659 | - | - |
| davon Steuereffekt | 198 | - | - |
| Sonstiges Konzernergebnis | 61.406 | -35.682 | - |
| Konzerngesamtergebnis | 195.030 | 39.379 | > 100 |
| davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | 195.030 | 39.379 | > 100 |
| davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | - | - | - |



Konzern-Kapitalflussrechnung

1. April – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernergebnis | 76.890 | 45.231 |
| zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 24.873 | 21.166 |
| ab-/zuzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | -5.303 | -11 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 96.460 | 66.386 |
| Zinsergebnis | 5.119 | 4.767 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 101.579 | 71.153 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 48.068 | 61.036 |
| Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge | 2.306 | 8.517 |
| Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen | -11.007 | -10.825 |
| Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern | 14.246 | 14.893 |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens | -151 | -736 |
| Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge* | -19.182 | -947 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -27.060 | 61.183 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 25.117 | 4.182 |
| Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva | -12.323 | -230 |
| Gezahlte Steuern | -13.352 | -10.803 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | 108.241 | 197.423 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | 7.804 | -125 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 116.045 | 197.298 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte | 206 | 1.070 |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -23.337 | -17.548 |
| Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte | -46 | 37 |
| Zinseinzahlungen | 25 | 354 |
| Dividendeneinzahlungen | 315 | 599 |
| Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen | 318 | - |
| Erhaltene Sicherheiten im Rahmen von Unternehmensverkäufen | 9.000 | - |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | -13.519 | -15.488 |

| (in T EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 |
|--|-----------------|----------------|
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | -131 | 1.000 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -13.650 | -14.488 |
| Dividendenzahlungen | -153.418 | -75.807 |
| Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten | -14.547 | -16.164 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | - | 141.169 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten | -3.584 | -43.503 |
| Zinszahlungen | -2.175 | -2.205 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | -173.724 | 3.490 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | -13 | -14 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -173.737 | 3.476 |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes | 175 | -2.532 |
| Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel | -71.167 | 183.754 |
| Frei verfügbare flüssige Mittel zum Quartalsanfang | 839.311 | 328.767 |
| Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag | 768.144 | 512.521 |
| Nicht frei verfügbare flüssige Mittel | 110 | 1.317 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt | 768.254 | 513.838 |
| abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -547 | - |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz | 767.707 | 513.838 |

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.



Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernergebnis | 133.624 | 75.061 |
| zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 40.823 | 32.415 |
| ab-/zuzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | -20.944 | 573 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 153.503 | 108.049 |
| Zinsergebnis | 8.640 | 11.336 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 162.143 | 119.385 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 93.042 | 109.659 |
| Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge | 17.617 | 15.072 |
| Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen | -22.015 | -21.649 |
| Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern | -6.739 | -16.851 |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens | -498 | -840 |
| Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge* | -65.874 | -11.678 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 52.390 | 110.771 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -13.768 | -83.259 |
| Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva | -24.563 | 16.888 |
| Gezahlte Steuern | -37.853 | -16.824 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | 153.882 | 220.674 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | 7.128 | -1.326 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 161.010 | 219.348 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte | 3.868 | 1.949 |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -41.052 | -32.919 |
| Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte | -46 | - |
| Zinseinzahlungen | 852 | 728 |
| Dividendeneinzahlungen | 1.094 | 599 |
| Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen | 6.959 | - |
| Erhaltene Sicherheiten im Rahmen von Unternehmensverkäufen | 9.000 | - |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | -19.325 | -29.643 |

| (in T EUR) | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 |
|--|-----------------|----------------|
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | -200 | 1.000 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -19.525 | -28.643 |
| Dividendenzahlungen | -153.418 | -75.807 |
| Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten | -30.930 | -31.456 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | - | 141.169 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten | -10.065 | -50.000 |
| Zinszahlungen | -7.267 | -8.078 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche | -201.680 | -24.172 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche | -32 | -21 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -201.712 | -24.193 |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes | 6.527 | -8.170 |
| Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel | -53.700 | 158.342 |
| Frei verfügbare flüssige Mittel zum Jahresanfang | 821.844 | 354.179 |
| Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag | 768.144 | 512.521 |
| Nicht frei verfügbare flüssige Mittel | 110 | 1.317 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt | 768.254 | 513.838 |
| abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -547 | - |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz | 767.707 | 513.838 |

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.



Konzern-Eigenkapitalpiegel zum 30. Juni 2021

| (in T EUR) | Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|------------------|-------------------------------------|--|---|-------------------------------|---|--|------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen und Konzernergebnis | Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung | Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte | Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges | Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft | Anteil nicht beherrschender Gesellschafter | Gesamt |
| Stand am 01.01.2020 (Aktien in Stück 180.492.172) | 520.376 | 1.217.861 | 265.176 | 86.260 | – | – | 2.089.673 | 421 | 2.090.094 |
| Konzernergebnis | – | – | 75.061 | – | – | – | 75.061 | – | 75.061 |
| Sonstiges Konzernergebnis | – | – | -12.465 | -23.217 | – | – | -35.682 | – | -35.682 |
| Konzerngesamtergebnis | – | – | 62.596 | -23.217 | – | – | 39.379 | – | 39.379 |
| Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft | – | – | -75.807 | – | – | – | -75.807 | – | -75.807 |
| Anpassung Hochinflation* | – | – | -95 | 612 | – | – | 517 | – | 517 |
| Konsolidierungskreisänderungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Stand am 30.06.2020 (Aktien in Stück 180.492.172) | 520.376 | 1.217.861 | 251.870 | 63.655 | – | – | 2.053.762 | 422 | 2.054.184 |
| Stand am 01.01.2021 (Aktien in Stück 180.492.172) | 520.376 | 1.217.861 | 177.152 | 5.541 | – | 101 | 1.921.031 | 418 | 1.921.449 |
| Konzernergebnis | – | – | 133.624 | – | – | – | 133.624 | – | 133.624 |
| Sonstiges Konzernergebnis | – | – | 39.119 | 22.748 | – | -461 | 61.406 | – | 61.406 |
| Konzerngesamtergebnis | – | – | 172.743 | 22.748 | – | -461 | 195.030 | – | 195.030 |
| Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft | – | – | -153.418 | – | – | – | -153.418 | – | -153.418 |
| Anpassung Hochinflation* | – | – | 747 | 28 | – | – | 775 | – | 775 |
| Konsolidierungskreisänderungen | – | – | 7.718 | – | – | – | 7.718 | – | 7.718 |
| Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Stand am 30.06.2021 (Aktien in Stück 180.492.172) | 520.376 | 1.217.861 | 204.942 | 28.317 | – | -360 | 1.971.136 | 418 | 1.971.554 |

*) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien.



Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Grundlagen der Berichterstattung

1.1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft, Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf/Deutschland (Amtsgericht Düsseldorf, Handelsregister-Nummer HRB 65691), und die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Angaben des Anhangs, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernlagebericht zum zweiten Quartal wurde einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Er wurde am 4. August 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen – mit Ausnahme der Segmentberichterstattung – werden in T EUR angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen kann sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert eine Differenz in einer Größenordnung von ein T EUR ergeben.

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der zum 1. Januar 2021 erstmals anzuwendenden Vorschriften unverändert zum 31. Dezember 2020 und werden im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss von GEA auf den Seiten 128 bis 141 ausführlich beschrieben.

1.2 Erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die nachfolgend dargestellten Rechnungslegungsstandards werden bei GEA im Berichtsjahr erstmals angewendet:

| Standard/Interpretation | Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem ... beginnen |
|--|---|
| IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 | Interest Rate Benchmark Reform - Phase 2 (Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16) (veröffentlicht vom IASB im August 2020) |
| | 1. Januar 2021 |

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Rechnungslegungsstandards resultierten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.



1.3 Noch nicht umgesetzte Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 waren die im Folgenden dargestellten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden.

Soweit nicht anderweitig erwähnt, sind die neuen Standards und Interpretationen in das EU-Recht übernommen worden. Neue Standards und Interpretationen wendet GEA nicht vorzeitig an.

| Standard/Interpretation | Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem ... beginnen |
|------------------------------------|--|
| IFRS 10 und IAS 28 | Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 - Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten von einem Investor an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen (veröffentlicht vom IASB im September 2014) Erstanwendungszeitpunkt durch IASB auf unbestimmte Zeit verschoben |
| IAS 1 | Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (veröffentlicht vom IASB im Januar 2020, Juli 2020 und Februar 2021) 1. Januar 2023 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht) |
| IFRS 3 | Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ (veröffentlicht vom IASB im Mai 2020) 1. Januar 2022 |
| IAS 16 | Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“ - Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung (veröffentlicht vom IASB im Mai 2020) 1. Januar 2022 |
| IAS 37 | Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ - Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung (veröffentlicht vom IASB im Mai 2020) 1. Januar 2022 |
| IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41 | Sammelstandard 2018-2020 - Änderungen aus dem jährlichen Verbesserungsprozess des IASB (veröffentlicht vom IASB im Mai 2020) 1. Januar 2022 |
| IAS 8 | Änderungen an IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ - Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (veröffentlicht vom IASB im Februar 2021) 1. Januar 2023 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht) |
| IFRS 16 | Änderungen an IFRS 16 «Leasingverhältnisse» - Covid-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021 (veröffentlicht vom IASB im März 2021) 1. April 2021 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht) |
| IAS 12 | Änderungen zu IAS 12 „Ertragsteuern“ - Latente Steuern in Bezug auf Vermögenswerte und Schulden aus einer einzigen Transaktion (veröffentlicht vom IASB im Mai 2021) 1. Januar 2023 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht) |

GEA prüft derzeit die Auswirkungen der geänderten Rechnungslegungsvorschriften auf den Konzernabschluss. Aus der erstmaligen Anwendung erwartet GEA gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen.

1.4 Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktivischen und passivischen latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im verkürzten Konzernzwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Faktoren, die eine negative Abweichung von den Erwartungen verursachen können, können eine Verschlechterung der Weltwirtschaftslage, Entwicklungen der Währungskurse und Zinssätze sowie wesentliche Gerichtsverfahren und Änderungen von umweltrechtlichen bzw. sonstigen gesetzlichen Bestimmungen sein. Fehler in den internen operativen Abläufen, Verluste von wesentlichen Kunden sowie steigende Finanzierungskosten können ebenfalls den zukünftigen Erfolg des Konzerns beeinträchtigen.

Covid-19 hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss 2021. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie können sich Schätzungen und Annahmen zukünftig jedoch anders bzw. schlechter darstellen. Dies kann zu Abweichungen der von den Schätzungen abhängigen Beträge und entsprechenden Auswirkungen auf die betroffenen Bilanzpositionen führen.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Vorhersage des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aufgrund von Covid-19 erheblich angepasst. Diese neue Vorhersage führte zu einer Aktualisierung der von GEA angewendeten Ausfallraten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte. Zur Anwendung der Ausfallraten im ersten Halbjahr 2021 siehe Kapitel „Erläuterungen zur Bilanz“, Abschnitt „Finanzinstrumente“.



2. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2021 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

| | Anzahl Gesellschaften |
|--|--------------------------|
| Konsolidierungskreis 31.12.2020 | 188 |
| inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft) | 28 |
| ausländische Gesellschaften | 160 |
| Verkauf | -3 |
| Konsolidierungskreis 30.06.2021 | 185 |
| inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft) | 27 |
| ausländische Gesellschaften | 158 |

Nicht in die Konsolidierung einbezogen werden 49 Tochterunternehmen (31. Dezember 2020: 47), da ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch bei zusammengefasster Betrachtung von untergeordneter Bedeutung ist.



3. Erläuterungen zur Bilanz

Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Für Finanzinstrumente, bei denen der Buchwert einen angemessenen Näherungswert des beizulegenden Zeitwerts darstellt, wird dieser nicht gesondert angegeben.

| (in T EUR) | Buchwert | | | | | Beizulegender Zeitwert | | | |
|---|---------------------|---------------------------------|--|--|--------------------------------|------------------------|---------|---------|---------|
| | Summe 30.06.2021 | Fortgeführte Anschaffungskosten | Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam | Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral | Bewertung nach anderen IFRS | Summe 30.06.2021 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Aktiva | | | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 676.745 | 508.100 | – | 168.645 | – | 168.645 | – | 168.645 | – |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 767.707 | 767.707 | – | – | – | – | – | – | – |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 145.302 | 91.844 | 16.879 | 244 | 36.335 | 17.123 | – | 8.791 | 8.332 |
| davon Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen | 30.808 | – | – | – | 30.808 | – | – | – | – |
| davon Beteiligung an at-equity bewerteten Unternehmen | 5.527 | – | – | – | 5.527 | – | – | – | – |
| davon sonstige Beteiligungen | 244 | – | – | 244 | – | 244 | – | – | 244 |
| davon sonstige Wertpapiere | 8.088 | – | 8.088 | – | – | 8.088 | – | – | 8.088 |
| davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| davon Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 8.791 | – | 8.791 | – | – | 8.791 | – | 8.791 | – |
| davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 91.844 | 91.844 | – | – | – | – | – | – | – |
| Passiva | | | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 648.305 | 648.305 | – | – | – | – | – | – | – |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 686.850 | 527.688 | 5.592 | 531 | 153.039 | 437.646 | – | 437.110 | 536 |
| davon Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten | 250.705 | 250.705 | – | – | – | 258.317 | – | 258.317 | – |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 161.203 | 161.203 | – | – | – | 164.131 | – | 164.131 | – |
| davon Leasingverbindlichkeiten | 153.039 | – | – | – | 153.039 | – | – | – | – |
| davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 531 | – | – | 531 | – | 531 | – | 531 | – |
| davon Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 5.056 | – | 5.056 | – | – | 5.056 | – | 5.056 | – |
| davon bedingte Kaufpreiszahlungen | 536 | – | 536 | – | – | 536 | – | – | 536 |
| davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten | 115.780 | 115.780 | – | – | – | 9.075 | – | 9.075 | – |



| (in T EUR) | Buchwert | | | | | Beizulegender Zeitwert | | | |
|--|---------------------|---------------------------------|--|--|--------------------------------|------------------------|---------|---------|---------|
| | Summe 31.12.2020 | Fortgeführte Anschaffungskosten | Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam | Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral | Bewertung nach anderen IFRS | Summe 31.12.2020 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Aktiva | | | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 744.091 | 572.974 | – | 171.117 | – | 171.117 | – | 171.117 | – |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 821.852 | 821.852 | – | – | – | – | – | – | – |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 112.225 | 60.871 | 13.386 | 389 | 37.579 | 13.775 | – | 5.180 | 8.595 |
| davon Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen | 32.384 | – | – | – | 32.384 | – | – | – | – |
| davon Beteiligung an at-equity bewerteten Unternehmen | 5.195 | – | – | – | 5.195 | – | – | – | – |
| davon sonstige Beteiligungen | 244 | – | – | 244 | – | 244 | – | – | 244 |
| davon sonstige Wertpapiere | 8.351 | – | 8.351 | – | – | 8.351 | – | – | 8.351 |
| davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 145 | – | – | 145 | – | 145 | – | 145 | – |
| davon Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 5.035 | – | 5.035 | – | – | 5.035 | – | 5.035 | – |
| davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 60.871 | 60.871 | – | – | – | – | – | – | – |
| Passiva | | | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 666.794 | 666.794 | – | – | – | – | – | – | – |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 712.633 | 548.465 | 7.223 | – | 156.945 | 464.813 | – | 445.563 | 19.250 |
| davon Anleihen und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten | 251.882 | 251.882 | – | – | – | 260.167 | – | 260.167 | – |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 167.701 | 167.701 | – | – | – | 170.844 | – | 170.844 | – |
| davon Leasingverbindlichkeiten | 156.945 | – | – | – | 156.945 | – | – | – | – |
| davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| davon Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen | 6.687 | – | 6.687 | – | – | 6.687 | – | 6.687 | – |
| davon bedingte Kaufpreiszahlungen | 536 | – | 536 | – | – | 536 | – | – | 536 |
| davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten | 128.882 | 128.882 | – | – | – | 26.579 | – | 7.865 | 18.714 |



Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden oder für die ein beizulegender Zeitwert im Anhang angegeben wird, sind in die beschriebene Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Maßgebend für die Einordnung in die Stufen der Bewertungshierarchie sind dabei die der Bewertung zugrunde liegenden Eingangsdaten:

Inputparameter der Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische finanzielle Vermögenswerte und Schulden.

Inputparameter der Stufe 2: Marktpreisnotierungen, die direkt (als Preise) oder indirekt (als von Preisen abgeleitete) beobachtbare Eingangsdaten in die Bewertung einfließen und die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Inputparameter der Stufe 3: Eingangsdaten, die nicht von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 fanden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchie statt.

Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Festgeldanlagen sowie sonstige finanzielle Forderungen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte im Wesentlichen den Buchwerten, was auf die überwiegend kurzen Restlaufzeiten zurückzuführen ist.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte wendet GEA den sogenannten „Simplified Approach“ an und erfasst bereits bei Zugang die über die gesamte Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste. Im ersten Halbjahr 2021 wurden die im Rahmen des „Simplified Approach“ angewendeten Ausfallraten nicht angepasst.

Für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche vor dem Hintergrund bestehender Factoring-Vereinbarungen zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt die Bemessung des Zeitwertes auf Basis am Markt beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Es erfolgt eine Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Bei den Derivaten handelt es sich ausschließlich um Währungsderivate. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf der Basis von notierten Devisenkursen unter Berücksichtigung von am Markt beobachtbaren Terminaufschlägen- und abschlägen. Dementsprechend erfolgt eine Einordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Die übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhen sich u.a. aufgrund der Ausreichung eines Darlehens im Rahmen des Verkaufs der Bock-Gruppe (vgl. Kapitel „Unternehmensverkäufe“).

Den Finanzinstrumenten der Stufe 3 wurde eine vormals wertberichtigte Forderung, die als sonstiges Wertpapier klassifiziert wurde, aus dem Bereich der ehemaligen Rohstoffaktivitäten der Metallgesellschaft AG zugeordnet, deren beizulegender Zeitwert mittels einer Barwertberechnung auf Basis der vom Schuldner geplanten Zahlungen ermittelt wird. Da es sich bei dem Schuldner um den Betreiber einer Kupfermine handelt, werden die von ihm geplanten Zahlungen vom Kupferpreis beeinflusst. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung der Forderung werden im Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes im ersten Halbjahr 2021:

| (in T EUR) | |
|--------------------------------|--------------|
| Zeitwert zum 01.01.2021 | 8.351 |
| Tilgung | -840 |
| Zinsertrag | 63 |
| Währungsumrechnung | 514 |
| Zeitwert zum 30.06.2021 | 8.088 |

Die wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren der beschriebenen Forderung setzen sich zum 30. Juni 2021 aus erwarteten jährlichen Zahlungsmittelzuflüssen in Höhe von 853 T EUR bis 2.475 T EUR und einem durchschnittlichen risikoadjustierte Abzinsungssatz in Höhe von 3,7 Prozent zusammen.

Für den beizulegenden Zeitwert der Forderung hätte eine für möglich gehaltene Änderung bei einem der wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren, unter Beibehaltung der anderen Inputfaktoren, die folgenden Auswirkungen:

| (in T EUR) | 30.06.2021 | |
|--|------------|-----------|
| | Erhöhung | Minderung |
| Erwartete Zahlungsströme (Veränderung um 10%) | 809 | -809 |
| Risikoadjustierter Abzinsungssatz (Veränderung um 100 Basispunkte) | -164 | 170 |



Ebenfalls der Stufe 3 werden die sonstigen Beteiligungen von GEA zugeordnet, welche beim erstmaligen Ansatz als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, designiert wurden. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt anhand von Eingangsdaten, welche nicht von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe sind der Stufe 3 zuzuordnen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte dieser Verbindlichkeiten erfolgt mittels Barwertberechnungen, in die unter Berücksichtigung der jeweiligen Kaufpreisklauseln verschiedene nicht am Markt beobachtbare Inputdaten, insbesondere aus der Unternehmensplanung, einfließen.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts des Schuldscheindarlehens und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten findet auf der Grundlage von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads statt. Daher erfolgt die Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie. Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Der Posten übrige finanzielle Verbindlichkeiten enthält eine im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommene vertragliche Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert dieses Fremdkapitalinstruments wird ausgehend von den vertraglich fixierten Zahlungsströmen unter Anwendung der von der "European Insurance and Occupational Pensions Authority" veröffentlichten sog. „ultimate-forward rate“ ermittelt. Die Zuordnung erfolgt in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Bestimmte übrige finanzielle Verbindlichkeiten aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers, die zuvor der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet wurden, da ihr beizulegender Zeitwert als Barwert der aus den kaufvertraglichen Verpflichtungen erwarteten Zahlungsmittelabflüssen ermittelt wurde, reduzieren sich unter Berücksichtigung von Effekten aus der unterjährigen Bewertung um 16.712 T EUR, da die Verpflichtung gegenüber dem Erwerber des vormaligen Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers durch Einigung entfallen ist. Für die bei GEA weiterhin verbleibenden Verpflichtungen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Immaterielle Vermögenswerte

Die GEA hat zum 1. Januar 2021 die divisionale Struktur in geringem Umfang dahingehend angepasst, einzelne Gesellschaften, deren Aktivitäten zwar zwei oder mehr Divisionen betroffen haben, die aber nur einer Division zugeordnet waren, nun entsprechend ihrer jeweiligen Geschäftstätigkeiten aufzuspalten. Dadurch schafft GEA eine höhere divisionale Trennschärfe und klarere Struktur. Der Goodwill dieser Gesellschaften wurde auf Basis der relativen Wertverhältnisse zum 1. Januar 2021 den aufnehmenden Divisionen zugeordnet.

Im Hinblick auf die Werthaltigkeit der Goodwills zum 30. Juni 2021 wurde eine qualitative Beurteilung vorgenommen. Letztere ergab keinen Hinweis darauf, dass einer der Goodwills wertgemindert sein könnte.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Zum 30. Juni 2021 werden zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte mit einem Buchwert von 34.195 T EUR sowie zur Veräußerung gehaltene Schulden in Höhe von 27.311 T EUR ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Vermögenswerte und Schulden des Kälte-Contracting-Geschäfts der GEA Refrigeration Italy S.p.A. sowie der GEA Refrigeration Ibérica S.A., welche gemäß einer am 28. Juni 2021 unterzeichneten Vereinbarung an das französische Familienunternehmen Clauger veräußert werden. Im Rahmen der Bewertung der Veräußerungsgruppe wurden Wertminderungen in Höhe von 6.013 T EUR (inkl. allokiertem Goodwill) erfasst. Hiervon entfallen 3.682 T EUR auf den Goodwill und 2.331 T EUR auf die der Veräußerungsgruppe zugeordneten langfristigen Vermögenswerte.



4. Unternehmensverkäufe

4.1 Veräußerte Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2021 hat GEA folgende Unternehmen im Wege des Anteilsverkaufs veräußert:

| Unternehmen | Sitz | Verkaufszeitpunkt | Stimmrechtsanteil (in %) |
|-----------------------------------|-----------------------------|-------------------|-----------------------------|
| GEA Bock GmbH | Frickenhausen (Deutschland) | 26. Februar 2021 | 100,0 |
| GEA Bock Czech s.r.o. | Stribro (Tschechien) | 26. Februar 2021 | 100,0 |
| GEA Refrigeration India Pvt. Ltd. | Vadodara (Indien) | 26. Februar 2021 | 100,0 |

Am 26. Februar 2021 hat GEA den Anteilsverkauf der Unternehmensgruppe Bock vollzogen. Zu der Bock-Gruppe gehören 100 Prozent der Anteile an der GEA Bock GmbH, Frickenhausen, Deutschland, GEA Bock Czech s.r.o., Stribro, Tschechien, und GEA Refrigeration India Pvt. Ltd., Vadodara, Indien. Dabei wurden sämtliche Anteile der Unternehmen veräußert. Weiterhin sind die zur Bock-Gruppe gehörenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der GEA Refrigeration Technology (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China, als Asset Deal an die Käuferin übergegangen. Zum 23. Februar 2021 wurde zudem weiteres zur Bock-Gruppe gehörendes Vorratsvermögen von der GEA Africa Proprietary Ltd., Midrand, Südafrika im Rahmen eines weiteren Asset Deals auf die Käuferin übertragen.

Die drei Gesellschaften waren der Division Refrigeration Technologies zugeordnet. Die Bock-Gruppe ist ein Hersteller kommerzieller Kompressoren, die unter anderem für stationäre und transportbezogene Kühlanwendungen eingesetzt werden. Durch die Veräußerung der Unternehmensgruppe konzentriert sich GEA im Bereich Refrigeration Technologies nunmehr auf das Geschäft mit industriell genutzten Kompressoren.

Der Kaufvertrag wurde am 21. September 2020 unterschrieben. Alle Vermögenswerte und Schulden der Unternehmensgruppe waren zum 31. Dezember 2020 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und ausgewiesen, sowie zu diesem Stichtag außerplanmäßige Wertminderungen in Höhe von 13.536 T EUR (inkl. allokiertem Goodwill in Höhe von 10.108 T EUR) erfasst. Durch den Verkauf sind bei der GEA ein Entkonsolidierungsverlust von 9.679 T EUR sowie zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 1.752 T EUR im ersten Halbjahr entstanden. Der Ausweis erfolgt in den sonstigen Aufwendungen. Die abgehenden Vermögenswerte beinhalten einen allokierbaren Goodwill in Höhe von 891 T EUR. Darüber hinaus waren der Veräußerungsgruppe im sonstigen Ergebnis kumulative Aufwendungen in Höhe von 7.718 T EUR zugeordnet.

Die zusätzlichen Aufwendungen beinhalten Transaktionskosten für Beratung und Anwälte, die in den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen werden sowie Abfindungszahlungen. Bei dem Entkonsolidierungsverlust handelt es sich um eine vorläufige Größe, die auf Grundlage der bisher tatsächlich geflossenen Zahlungen ermittelt wurde, der endgültige Kaufpreis ist noch nicht final verhandelt. Ein Teil des Kaufpreises wurde in ein Darlehen an den Erwerber mit einer maximalen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 umgewandelt. Der Ausweis des Darlehens in Höhe von 12.338 T EUR, das zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird, erfolgt unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Insgesamt wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf der Unternehmensgruppe Bock Aufwendungen in Höhe von 30.320 T EUR (davon in 2021 11.431 T EUR) als Restrukturierungsmaßnahmen erfasst.

Im Rahmen eines weiteren Asset Deals sollen weitere zur Bock-Gruppe gehörende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der GEA Westfalia Separator Australia Pty Ltd. auf die Käuferin übertragen werden. Da derzeit noch Verhandlungen über den Umfang der Vermögenswerte mit der Käuferin geführt werden erfolgt kein Ausweis der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten als „zur Veräußerung gehalten“.



4.2 Veräußerte Vermögenswerte und Schulden

Zum Verkaufszeitpunkt wurden folgende Vermögenswerte und Schulden veräußert:

| (in T EUR) | 2021 |
|---|----------------|
| Sachanlagen | -16.418 |
| Goodwill | -891 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | -10.281 |
| Latente Steuern | -29 |
| Vorräte | -15.711 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -8.120 |
| Ertragsteuerforderungen | -421 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | -1.001 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -5.697 |
| Summe Aktiva | -58.569 |
| Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern | 10.189 |
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 438 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 23 |
| Latente Steuern | 6 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 1.104 |
| Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern | 1.607 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 742 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.987 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 305 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 493 |
| Summe Passiva | 23.894 |
| Netto-Vermögenswerte und -Schulden | -34.675 |
| In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt* | -24.994 |
| Veräußerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -5.697 |
| Netto-Abflüsse an Zahlungsmitteln* | 19.297 |

*) davon fließen 12.338 T EUR nach Tilgung des Darlehens zu einem späteren Zeitpunkt zu

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragsteueraufwand

Die ausgewiesenen Ertragsteuern im Zwischenberichtszeitraum entsprechen einer Steuerquote von 26,6 Prozent (Zwischenberichtszeitraum Vorjahr 30,0 Prozent). Diese basiert auf einer Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes, der unter Berücksichtigung landesspezifischer Besonderheiten für das Gesamtjahr 2021 erwartet wird. Darüber hinaus werden Einmaleffekte berücksichtigt, die zum Zeitpunkt ihres Auftretens mit ihrem tatsächlichen Steuereffekt bewertet wurden.

Die Minderung der Steuerquote gegenüber der Vergleichsperiode resultiert im Wesentlichen aus Änderungen in der regionalen Verteilung des Konzernergebnisses.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche verbessert sich in Höhe von 24.795 T EUR durch eine Kostenerstattung, eine Rückzahlung für zuvor durch GEA zur Verfügung gestellte liquide Mittel sowie die Auflösung einer finanziellen Verbindlichkeit, die allesamt aus einer Einigung mit dem Erwerber des vor-maligen Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers resultieren.



6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung und zum Konzern-Eigenkapitalspiegel

Dividenden

Im ersten Halbjahr 2021 hat GEA Dividenden auf Stammaktien in Höhe von 153.418 T EUR ausgezahlt.

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Die im ersten Halbjahr 2021 erfasste Veränderung des Unterschiedsbetrags aus der Währungsumrechnung beträgt 22.748 T EUR (Vorjahr -23.217 T EUR) und ist überwiegend auf einen Anstieg des USD gegenüber dem EUR zurückzuführen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Die im ersten Halbjahr 2021 im sonstigen Konzernergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 39.119 T EUR (Vorjahr: versicherungsmathematische Verluste i.H.v. 12.465 T EUR) (nach Steuern) resultieren aus einem Anstieg der für die Bewertung der Pensionsrückstellungen zu verwendenden Rechnungszinssätze (Deutschland: Anstieg um 40 Basispunkte seit dem 31. Dezember 2020; UK und USA: Anstieg um durchschnittlich 40 Basispunkte seit dem 31. Dezember 2020).



7. Segmentberichterstattung

Zum 1. Januar 2020 ist die neue Konzernstruktur der GEA in Kraft getreten. In dieser neuen Struktur wird der Konzern in fünf Divisionen mit jeweils bis zu sechs Geschäftseinheiten organisiert, die entlang ähnlicher Technologien aufgebaut sind. Darüber hinaus hat GEA zum 1. Januar 2021 die divisionale Struktur in geringem Umfang dahingehend angepasst, einzelne Gesellschaften, deren Aktivitäten zwar zwei oder mehr Divisionen betroffen haben, die aber nur einer Division zugeordnet waren, nun entsprechend ihrer jeweiligen Geschäftstätigkeiten aufzuspalten. Dadurch schafft GEA eine höhere divisionale Trennschärfe und klarere Struktur.

Die Aufteilung in die Divisionen stimmt mit der internen Steuerung sowie der Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat überein.

Aufgrund der geringfügig geänderten divisionalen Struktur zum 1. Januar 2021 wird unter Berücksichtigung des IFRS 8.30 im Rahmen der Segmentberichterstattung das Geschäftsjahr 2021 in der aktuellen Berichtsperiode sowohl in der alten als auch in der neuen divisionalen Struktur abgebildet. Die Abbildung der alten divisionalen Struktur für das erste Halbjahr 2021 wird in den nachfolgenden Tabellen durch den Zusatz „pro forma“ kenntlich gemacht. Eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde in Übereinstimmung mit IFRS 8.29 aufgrund einer zu aufwendigen Ermittlung insgesamt jedoch nicht vorgenommen.

Die Geschäftsaktivitäten von GEA gliedern sich wie folgt in fünf Divisionen:

| Segment | Aktivitäten |
|--------------------------------|--|
| Separation & Flow Technologies | Herstellung von verfahrenstechnischen Komponenten und Maschinen, insbesondere Separatoren, Dekanter, Homogenisatoren, Ventile und Pumpen |
| Liquid & Powder Technologies | Prozesslösungen u.a. für die Milchwirtschaft, die Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie die Chemiebranche; Portfolio umfasst die Verarbeitung und Abfüllung von Flüssigkeiten, Konzentration, Reinigung, Trocknung, Pulververarbeitung und -abfüllung sowie Systeme zur Emissionskontrolle |
| Food & Healthcare Technologies | Lösungen für die Nahrungsmittelverarbeitung und die pharmazeutische Industrie, z.B. Vorbereiten, Marinieren und Weiterverarbeiten von Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchten und veganen Produkten, die Teig- und Süßwarenherstellung, das Backen, Schneiden, Verpacken und die Verarbeitung von Tiefkühlkost sowie Granulierungsanlagen und Tablettenpressen für die pharmazeutische Industrie |
| Farm Technologies | Integrierte Kundenlösungen für effiziente und rentable Milchproduktion und Nutztierhaltung, z. B. automatische Melk- und Fütterungssysteme, konventionelle Melklösungen sowie Gülle- und Güllemanagement-Lösungen und digitale Herdenmanagement-Tools |
| Refrigeration Technologies | Nachhaltige Energielösungen im Bereich industrieller Kühltchnik und Temperaturregelung für verschiedene Branchen wie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Milchwirtschaft sowie die Öl- und Gasindustrie |

Ein Global Corporate Center bündelt unverändert alle unterstützenden Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen und nimmt die Leitungsfunktionen für den gesamten Konzern wahr. Die im Global Corporate Center gebündelten Funktionen bilden keine eigenständigen Geschäftssegmente. Die Aufwendungen für das Global Corporate Center werden – soweit zuordenbar – auf die Divisionen allokiert.



| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Technologies | Refrigeration Technologies | Summe Segmente | Sonstige | Konsolidierung | GEA |
|--|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|----------|----------------|---------|
| Q2 2021 | | | | | | | | | |
| Auftragseingang | 355,9 | 389,3 | 264,1 | 184,5 | 161,6 | 1.355,4 | – | -61,7 | 1.293,7 |
| Außenumsatz | 275,5 | 368,7 | 226,1 | 145,7 | 139,6 | 1.155,6 | – | – | 1.155,6 |
| Innenumsatz | 36,2 | 13,1 | 7,5 | 1,5 | 5,0 | 63,4 | – | -63,4 | – |
| Gesamtumsatz | 311,7 | 381,8 | 233,6 | 147,3 | 144,5 | 1.218,9 | – | -63,4 | 1.155,6 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 74,1 | 36,1 | 21,4 | 16,1 | 15,5 | 163,1 | -9,5 | 0,0 | 153,7 |
| in % vom Umsatz | 23,8 | 9,5 | 9,2 | 10,9 | 10,7 | 13,4 | – | – | 13,3 |
| EBITDA | 75,3 | 36,0 | 20,8 | 15,8 | 15,4 | 163,4 | -13,8 | 0,0 | 149,6 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 64,2 | 27,6 | 11,5 | 9,7 | 11,1 | 124,1 | -12,5 | 0,0 | 111,6 |
| in % vom Umsatz | 20,6 | 7,2 | 4,9 | 6,6 | 7,7 | 10,2 | – | – | 9,7 |
| EBIT | 65,4 | 27,6 | 10,9 | 9,5 | 5,0 | 118,3 | -16,8 | 0,0 | 101,6 |
| in % vom Umsatz | 21,0 | 7,2 | 4,7 | 6,4 | 3,4 | 9,7 | – | – | 8,8 |
| Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 7,1 | 5,4 | 4,4 | 4,0 | 2,8 | 23,7 | 7,3 | – | 31,0 |
| Planmäßige Abschreibungen | 9,9 | 8,5 | 9,7 | 6,3 | 4,4 | 38,9 | 3,0 | – | 41,9 |
| Wertminderungen | – | – | 0,2 | 0,0 | 6,0 | 6,2 | – | – | 6,2 |
| Q2 2020 | | | | | | | | | |
| Auftragseingang | 287,6 | 334,8 | 192,1 | 155,9 | 138,4 | 1.108,9 | – | -74,7 | 1.034,1 |
| Außenumsatz | 271,3 | 398,4 | 194,1 | 142,2 | 158,6 | 1.164,5 | – | – | 1.164,5 |
| Innenumsatz | 41,5 | 24,3 | 42,9 | 2,4 | 5,6 | 116,6 | – | -116,6 | – |
| Gesamtumsatz | 312,8 | 422,6 | 236,9 | 144,6 | 164,2 | 1.281,1 | – | -116,6 | 1.164,5 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 63,7 | 37,4 | 21,6 | 14,9 | 13,0 | 150,6 | -9,7 | -0,5 | 140,4 |
| in % vom Umsatz | 20,4 | 8,9 | 9,1 | 10,3 | 7,9 | 11,8 | – | – | 12,1 |
| EBITDA | 61,9 | 37,3 | 21,5 | 16,6 | 13,6 | 150,9 | -18,3 | -0,5 | 132,2 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 53,4 | 28,3 | 8,8 | 8,0 | 8,0 | 106,5 | -12,6 | -0,5 | 93,4 |
| in % vom Umsatz | 17,1 | 6,7 | 3,7 | 5,5 | 4,8 | 8,3 | – | – | 8,0 |
| EBIT | 50,3 | 28,2 | 8,7 | -2,9 | 8,5 | 92,8 | -21,2 | -0,5 | 71,2 |
| in % vom Umsatz | 16,1 | 6,7 | 3,7 | -2,0 | 5,2 | 7,2 | – | – | 6,1 |
| Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 6,8 | 4,0 | 7,6 | 5,0 | 1,3 | 24,7 | 1,4 | – | 26,1 |
| Planmäßige Abschreibungen | 11,6 | 9,1 | 12,8 | 6,9 | 0,4 | 40,8 | 3,0 | – | 43,9 |
| Wertminderungen | – | – | – | 12,6 | 4,7 | 17,3 | – | – | 17,3 |

Die Rechnungslegungsgrundsätze für den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der Divisionen und damit auch für das Working Capital sind die gleichen, wie sie für den Konzern gelten und in den Grundsätzen der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2020 beschrieben wurden.


 Anhang zum verkürzten
Konzernzwischenabschluss

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Technologies | Refrigeration Technologies | Summe Segmente | Sonstige | Konsolidierung | GEA |
|--|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|----------|----------------|---------|
| Q1 - Q2 2021 | | | | | | | | | |
| Auftragsbestand | 472,2 | 1.193,9 | 554,9 | 250,6 | 256,9 | 2.728,5 | – | -83,6 | 2.644,9 |
| Auftragseingang | 697,4 | 777,0 | 508,2 | 382,9 | 330,3 | 2.695,8 | – | -119,7 | 2.576,1 |
| Außenumsatz | 523,6 | 700,7 | 439,9 | 276,0 | 280,8 | 2.221,0 | – | – | 2.221,0 |
| Innenumsatz | 66,7 | 25,7 | 16,7 | 2,3 | 8,7 | 120,0 | – | -120,0 | – |
| Gesamtumsatz | 590,3 | 726,5 | 456,5 | 278,2 | 289,5 | 2.341,0 | – | -120,0 | 2.221,0 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 135,9 | 59,5 | 42,8 | 29,5 | 27,4 | 295,1 | -20,1 | -0,2 | 274,8 |
| in % vom Umsatz | 23,0 | 8,2 | 9,4 | 10,6 | 9,5 | 12,6 | – | – | 12,4 |
| EBITDA | 136,8 | 58,7 | 41,9 | 29,5 | 16,2 | 283,1 | -27,7 | -0,2 | 255,2 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 116,0 | 42,3 | 20,1 | 16,9 | 18,7 | 214,0 | -26,0 | -0,2 | 187,8 |
| in % vom Umsatz | 19,7 | 5,8 | 4,4 | 6,1 | 6,4 | 9,1 | – | – | 8,5 |
| EBIT | 117,0 | 41,5 | 19,2 | 16,9 | 1,5 | 196,0 | -33,7 | -0,2 | 162,1 |
| in % vom Umsatz | 19,8 | 5,7 | 4,2 | 6,1 | 0,5 | 8,4 | – | – | 7,3 |
| ROCE in % (3rd Party) ¹ | 26,3 | 667,7 | 8,9 | 17,2 | 18,4 | – | – | – | 21,4 |
| Capital Employed (Stichtag, 3rd Party) ² | 839,9 | 4,1 | 396,6 | 240,9 | 181,8 | 1.663,3 | 5,6 | – | 1.668,9 |
| Net Working Capital (Stichtag, 3rd Party) ³ | 250,9 | -100,0 | 77,5 | 109,3 | 76,0 | 413,7 | -31,0 | – | 382,7 |
| Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 12,3 | 12,1 | 14,1 | 7,3 | 5,4 | 51,2 | 11,2 | -0,1 | 62,3 |
| Planmäßige Abschreibungen | 19,8 | 17,2 | 22,4 | 12,6 | 8,7 | 80,8 | 5,9 | – | 86,7 |
| Wertminderungen | – | – | 0,3 | 0,0 | 6,0 | 6,3 | – | – | 6,3 |
| Q1 - Q2 2020 | | | | | | | | | |
| Auftragsbestand | 398,5 | 1.318,2 | 501,9 | 163,2 | 265,1 | 2.646,8 | – | -168,7 | 2.478,1 |
| Auftragseingang | 619,9 | 900,5 | 414,5 | 333,3 | 322,8 | 2.591,0 | – | -180,2 | 2.410,8 |
| Außenumsatz | 509,9 | 763,9 | 381,0 | 282,8 | 320,7 | 2.258,4 | – | – | 2.258,4 |
| Innenumsatz | 81,2 | 44,2 | 68,4 | 3,2 | 13,3 | 210,3 | – | -210,3 | – |
| Gesamtumsatz | 591,2 | 808,1 | 449,5 | 286,0 | 334,0 | 2.468,7 | – | -210,3 | 2.258,4 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 123,5 | 45,6 | 38,1 | 25,8 | 30,4 | 263,3 | -17,4 | -0,5 | 245,4 |
| in % vom Umsatz | 20,9 | 5,6 | 8,5 | 9,0 | 9,1 | 10,7 | – | – | 10,9 |
| EBITDA | 121,6 | 45,4 | 37,8 | 27,3 | 30,9 | 263,1 | -33,5 | -0,5 | 229,0 |
| EBIT vor Restrukturierungsaufwand | 103,1 | 26,6 | 12,4 | 12,1 | 20,0 | 174,3 | -24,1 | -0,5 | 149,8 |
| in % vom Umsatz | 17,4 | 3,3 | 2,8 | 4,2 | 6,0 | 7,1 | – | – | 6,6 |
| EBIT | 99,9 | 26,4 | 12,2 | 1,0 | 20,5 | 160,1 | -40,2 | -0,5 | 119,4 |
| in % vom Umsatz | 16,9 | 3,3 | 2,7 | 0,4 | 6,1 | 6,5 | – | – | 5,3 |
| ROCE in % (3rd Party) ¹ | 23,6 | 36,5 | 4,0 | 13,9 | 15,5 | – | – | – | 14,8 |
| Capital Employed (Stichtag, 3rd Party) ² | 919,8 | 113,8 | 467,7 | 286,3 | 271,3 | 2.058,9 | -19,3 | – | 2.039,6 |
| Net Working Capital (Stichtag, 3rd Party) ³ | 305,4 | -28,2 | 124,6 | 137,1 | 134,7 | 673,6 | -43,4 | – | 630,2 |
| Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 16,3 | 8,4 | 12,6 | 8,6 | 12,1 | 58,0 | 3,1 | – | 61,0 |
| Planmäßige Abschreibungen | 21,7 | 19,0 | 25,6 | 13,7 | 10,4 | 90,4 | 6,7 | – | 97,1 |
| Wertminderungen | – | – | – | 12,6 | – | 12,6 | – | – | 12,6 |

1) ROCE = EBIT vor Restrukturierungsaufwand/Capital Employed; EBIT vor Restrukturierungsaufwand und Capital Employed jeweils zum Durchschnitt der letzten 4 Quartale und vor Effekten aus dem Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft in 1999; Capital Employed = Anlagevermögen ohne zinstragende Anlagen + Working Capital + sonstige nicht zinstragende Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit Ertragsteuern; ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q1-Q2 2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

2) Capital Employed wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „Capital Employed 3rd Party“ betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q1-Q2 2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.

3) Working Capital = Vorräte + Forderungen LuL + Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten LuL - Vertragsverbindlichkeiten - Rückstellungen für antizipierte Verluste (POC); Net Working Capital wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „Net Working Capital 3rd Party“ betrachtet. Die Vergleichsgröße des Vorjahreszeitraums Q1-Q2 2020 wurde entsprechend an die neue Logik angepasst.



Pro forma:

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Technologies | Refrigeration Technologies | Summe Segmente | Sonstige | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|----------|----------------|---------|
| Q2 2021 | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 311,2 | 413,1 | 221,9 | 155,0 | 144,1 | 1.245,4 | – | -89,8 | 1.155,6 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 73,0 | 37,7 | 20,9 | 17,0 | 14,9 | 163,5 | -9,5 | -0,3 | 153,7 |
| in % vom Umsatz | 23,5 | 9,1 | 9,4 | 11,0 | 10,4 | 13,1 | – | – | 13,3 |
| Q1 - Q2 2021 | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 594,7 | 787,4 | 430,8 | 292,1 | 284,8 | 2.389,8 | – | -168,8 | 2.221,0 |
| EBITDA vor Restrukturierungsaufwand | 134,8 | 63,6 | 38,4 | 31,7 | 27,8 | 296,3 | -20,1 | -1,4 | 274,8 |
| in % vom Umsatz | 22,7 | 8,1 | 8,9 | 10,8 | 9,8 | 12,4 | – | – | 12,4 |
| ROCE in % (3rd Party)* | 26,5 | 340,9 | 8,0 | 17,6 | 19,1 | – | – | – | 21,4 |

*) ROCE = EBIT vor Restrukturierungsaufwand/Capital Employed; EBIT vor Restrukturierungsaufwand und Capital Employed jeweils zum Durchschnitt der letzten 4 Quartale und vor Effekten aus dem Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft in 1999; Capital Employed = Anlagevermögen ohne zinstragende Anlagen + Working Capital + sonstige nicht zinstragende Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit Ertragsteuern; ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 auf Ebene der Divisionen nunmehr als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.



Die Konsolidierung umfasst den Innenumsatz zwischen den Geschäftssegmenten. Die Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten basieren auf marktüblichen Preisen.

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q2 2021 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 43,8 | 285,0 | 114,6 | – | 50,2 | -16,6 | 477,0 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 132,6 | 20,2 | 53,0 | 81,9 | 31,1 | -31,1 | 287,8 |
| Aus Serviceleistungen | 135,3 | 76,6 | 66,0 | 65,4 | 63,2 | -15,7 | 390,8 |
| Summe | 311,7 | 381,8 | 233,6 | 147,3 | 144,5 | -63,4 | 1.155,6 |

Pro forma:

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q2 2021 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 47,7 | 291,8 | 106,0 | – | 59,5 | -28,0 | 477,0 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 130,2 | 30,1 | 55,2 | 86,1 | 25,5 | -39,3 | 287,8 |
| Aus Serviceleistungen | 133,4 | 91,3 | 60,7 | 68,9 | 59,1 | -22,5 | 390,8 |
| Summe | 311,2 | 413,1 | 221,9 | 155,0 | 144,1 | -89,8 | 1.155,6 |

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q2 2020 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 37,9 | 294,8 | 116,7 | – | 62,8 | -37,4 | 474,8 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 148,8 | 34,7 | 63,0 | 76,9 | 42,6 | -57,3 | 308,7 |
| Aus Serviceleistungen | 126,1 | 93,2 | 57,2 | 67,7 | 58,8 | -21,9 | 381,1 |
| Summe | 312,8 | 422,6 | 236,9 | 144,6 | 164,2 | -116,6 | 1.164,5 |

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q1 - Q2 2021 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 91,5 | 538,8 | 221,9 | – | 95,2 | -33,2 | 914,2 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 235,3 | 37,5 | 106,0 | 146,3 | 72,7 | -57,3 | 540,5 |
| Aus Serviceleistungen | 263,5 | 150,2 | 128,5 | 132,0 | 121,7 | -29,5 | 766,3 |
| Summe | 590,3 | 726,5 | 456,5 | 278,2 | 289,5 | -120,0 | 2.221,0 |

Pro forma:

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q1 - Q2 2021 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 97,2 | 551,6 | 207,9 | – | 108,9 | -51,4 | 914,2 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 238,8 | 57,4 | 104,7 | 152,6 | 60,9 | -74,0 | 540,5 |
| Aus Serviceleistungen | 258,7 | 178,4 | 118,2 | 139,4 | 114,9 | -43,4 | 766,3 |
| Summe | 594,7 | 787,4 | 430,8 | 292,1 | 284,8 | -168,8 | 2.221,0 |

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Refrigeration Technologies | Konsolidierung | GEA |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Q1 - Q2 2020 | | | | | | | |
| Umsatzerlöse nach Erlösarten | | | | | | | |
| Aus Fertigungsaufträgen | 66,9 | 567,1 | 214,1 | – | 129,0 | -68,4 | 908,8 |
| Aus dem Verkauf von Komponenten | 277,0 | 62,1 | 119,8 | 146,1 | 86,4 | -98,0 | 593,4 |
| Aus Serviceleistungen | 247,3 | 178,9 | 115,5 | 140,0 | 118,6 | -44,0 | 756,2 |
| Summe | 591,2 | 808,1 | 449,5 | 286,0 | 334,0 | -210,3 | 2.258,4 |



| Außenumsatz (in Mio. EUR) | Q2 2021 | Q2 2020 | Veränderung in % | Q1-Q2 2021 | Q1-Q2 2020 | Veränderung in % |
|----------------------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Asien Pazifik | 273,8 | 270,5 | 1,2 | 500,0 | 495,7 | 0,9 |
| DACH & Osteuropa | 228,2 | 251,6 | -9,3 | 449,2 | 497,0 | -9,6 |
| davon Deutschland | 96,5 | 96,7 | -0,2 | 200,1 | 192,0 | 4,3 |
| Lateinamerika | 74,4 | 75,8 | -1,9 | 148,5 | 154,4 | -3,8 |
| Nordamerika | 207,2 | 235,5 | -12,0 | 411,6 | 451,0 | -8,7 |
| Nord- und Mitteleuropa | 160,3 | 142,8 | 12,2 | 307,4 | 291,8 | 5,3 |
| Westeuropa, Naher Osten & Afrika | 211,6 | 188,2 | 12,4 | 404,2 | 368,4 | 9,7 |
| GEA | 1.155,6 | 1.164,5 | -0,8 | 2.221,0 | 2.258,4 | -1,7 |

Das Management der GEA nutzt entsprechend dem internen Steuerungssystem neben der Steuerungsgröße Umsatz, den ROCE sowie das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand als Ergebniskennzahlen für Steuerungszwecke. Bei der Ermittlung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand werden Ergebniseffekte bereinigt, die auf Restrukturierungsmaßnahmen entfallen, welche nach Inhalt, Umfang und Definition vom Vorstandsvorsitzenden beschrieben, dem Aufsichtsratsvorsitzenden dargelegt und mit diesem gemeinsam festgelegt werden. Es sollen nur Maßnahmen berücksichtigt werden, die 2 Mio. EUR überschreiten. Falls der entsprechende Vorgang darüber hinaus ein gemäß Geschäftsordnung des Vorstandes zustimmungspflichtiges Geschäft ist, ist dieser zudem vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Entsprechend der obigen Definition wurden im ersten Halbjahr 2021 25,7 Mio. EUR (Vorjahr 30,4 Mio. EUR) als Restrukturierungsaufwand bereinigt, wovon 19,6 Mio. EUR (Vorjahr 16,4 Mio. EUR) auf das EBITDA entfallen. Der Begriff des Restrukturierungsaufwands enthält in diesem Zusammenhang Aufwendungen, die unmittelbar mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung stehen (z. B. Abfindungsleistungen) und daher auch nach IAS 37 als Restrukturierungsaufwendungen qualifizieren. Darüber hinaus umfassen die vom Vorstand definierten Restrukturierungsmaßnahmen auch Wertminderungen auf Vermögenswerte sowie weitere Aufwendungen, die mittelbar durch die Restrukturierungsmaßnahmen veranlasst sind.

Die bis zum 30. Juni 2021 angefallenen Restrukturierungsaufwendungen verteilen sich auf die Geschäftssegmente wie folgt:

| (in Mio. EUR) | Separation & Flow Technologies | Liquid & Powder Technologies | Food & Healthcare Technologies | Farm Refrigeration Technologies | Sonstige | GEA |
|--|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|
| Restrukturierung i.S.d. IAS 37 | -1,0 | – | -0,9 | -0,2 | -0,8 | -3,0 |
| Wertminderungen und -aufholungen | – | – | – | -0,2 | 6,0 | 5,8 |
| Veräußerungsgewinne und -verluste aus dem Abgang ausgewählter Unternehmensbereiche | – | – | – | -0,9 | 9,7 | 8,8 |
| Sonstiges | 0,1 | 0,8 | 1,8 | 1,3 | 1,5 | 14,0 |
| Summe | -0,9 | 0,8 | 1,0 | 0,0 | 17,1 | 25,7 |

Bei den 8,5 Mio. EUR im Bereich Sonstige handelt es sich im Wesentlichen um Sachkosten, die im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Konzerns sowie der angekündigten Portfoliobereinigung stehen.

Entsprechend dem internen Steuerungssystem werden als Maße für die Ertragskraft der fünf Divisionen auch das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen bzw. -aufholungen“ (EBITDA) sowie das „Ergebnis vor Zinsen und Steuern“ (EBIT) betrachtet. Diese Größen entsprechen den in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Werten.

Die Überleitung vom EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

8. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 4. August 2021

Der Vorstand

Stefan Klebert

Johannes Giloth

Marcus A. Ketter



Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung und Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 4. August 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|-------------------|-------------------|
| Lurweg | Jessen |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |